

Mit Beilage  
«läbigs Münsige»  
Veranstaltungskalender  
September/Oktober 2023

# Münsinger Info

Nachwuchspreis des Gewerbes 2023	6	Soziale Medien – ältere Generation	28
Sanierung Ortsdurchfahrt Münsingen	8	Kreativatelier im Fokus	30
Neue Schulleiter stellen sich vor	16	Konzerte und Kleinkunst	36
Kräutertage 2023	25	Informationen Verein 65+	42

04 / 2023



# Termine 2023

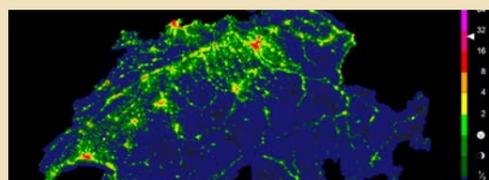
**SITZUNGEN DES PARLAMENTS** jeweils 19.30 Uhr,  
Gemeindsaal Schlossgut (die Sitzungen sind öffentlich)  
12.9.2023 | 7.11.2023

## ABSTIMMUNGEN/WAHLEN

22.10.2023  
19.11.2023 (evtl. zweiter Wahlgang der Ständeratswahlen)

## MÜNSINGER INFO

Nr.	Anmeldeschluss	Redaktionsschluss	Verteilung in Haushalte
5/23	4.9.2023	6.9.2023	10.10.2023
6/23	23.10.2023	25.10.2023	28.11.2023
1/24	27.12.2023	3.1.2024	6.2.2024
2/24	28.2.2024	6.3.2024	10.4.2024



### Die Nacht ist schön!

Von Freitag, 8. September, auf Samstag, 9. September 2023, werden die Strassenbeleuchtung sowie weitere künstliche Beleuchtungen nicht eingeschaltet.

10



### 175-Jahr-Jubiläum – Männerchor

Dieses Jahr feiert der älteste Münsinger Verein sein 175-jähriges Jubiläum. Die lange Geschichte des Männerchors war ein stetiges Hin und Her.

26



### Drittes Foodsave-Bankett

Ausrangierte Lebensmittel verarbeiten und gediegen verspeisen in der Schlossallee ist am Samstag, 16. September, um 12 Uhr wieder möglich.

38



### Eröffnungsfest Entlastungsstrasse Nord

Am 9. September 2023 von 10 bis 15 Uhr feiert Münsingen die Eröffnung der Entlastungsstrasse Nord mit einem kleinen Volksfest.

12



### Abendspaziergang durch den Wald

Vor rund 300 Millionen Jahren entwickelten sich die ersten baumartigen Pflanzen. Vor 200 Millionen Jahren dominierten in vielen Gebieten Nadelbäume die Vegetation.

29



### Gesund, frisch und günstig

Die Gemeinde Münsingen und die InfraWerkeMünsingen sind Teil der Blue Community, einer internationaler Initiative, die sich weltweit für den Zugang zu sauberem und erschwinglichem Wasser einsetzt.

46

## EDITORIAL

AUS DER VERWALTUNG	4
AUS DER BILDUNG	16
RÄTSELPASS	21
PUBLIREPORTAGEN	22
AUS DEM GEMEINDELEBEN	25
INFRAWERKE MÜNSINGEN	44



## Ein besonderes Wochenende für Münsingen

Freuen Sie sich auch auf das Wochenende vom 8. und 9. September? Es gibt viele Gründe, diesem Datum mit besonderer Spannung entgegenzublicken:

Bereits ab dem 7. September können Sie auf dem Dorfplatz die Ausstellung «Unterwegs – die Geschichte der Verkehrswege» besichtigen. Seit Hunderten von Jahren ist Münsingen ein Verkehrsknotenpunkt. Die Wege teilen sich ab da Richtung Bern beziehungsweise Thun und ins Emmental. Das macht Münsingen seit jeher zu einem spannenden Ort: Früher brachten Reisende Waren, Informationen und Geschichten mit. Heute beziehen wir unsere Informationen über das Geschehen in der weiten Welt längst nicht mehr von Durchreisenden. Und die Kehrseite des Knotenpunkts ist für uns sehr spürbar: dichter Verkehr, enge Platzverhältnisse im Strassenraum, Staus zu den Stosszeiten, Lärm und Abgase.

### In Zusammenarbeit mit dem Kanton geht unsere Gemeinde die Herausforderung an:

- Mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt wird der Strassenraum durchs Dorf neu geformt. Ziel ist es, den Verkehrsfluss zu verstetigen, die Situation für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrende zu verbessern und den Raum attraktiver zu gestalten.
- Zusätzlich wird die Entlastungsstrasse Nord (ESN) den Verkehr entflechten und zu einem spürbaren und willkommenen Verkehrsrückgang auf der Ortsdurchfahrt führen. Es war den Gemeindebehörden und den Planerinnen und Planern bei der Umsetzung bewusst, dass die ESN in der Abstimmung sehr umstritten war. Sie bedeutet einen gravierenden Einschnitt in die Landschaft. Umso mehr wurde auf eine gute, möglichst naturnahe Gestaltung des Raums entlang der Strasse geachtet.

**Machen Sie sich ein Bild: Am 9. September ist die Bevölkerung herzlich zum Eröffnungsfest eingeladen.**

An diesem Wochenende können wir den Strassenraum noch in einer ganz anderen Art und Weise erleben:

**In der Nacht vor der Eröffnung der ESN, also vom 8. zum 9. September, bleibt die Strassenbeleuchtung ausgeschaltet.** Der Verlust der Nachtdunkelheit ist eine schnell zunehmende Umweltverschmutzung mit grosser Auswirkung für die Pflanzen- und Tierwelt. **Münsingen beteiligt sich zusammen mit anderen Gemeinden aus dem Aare- und Gürbetal an einem regionalen Projekt «Die Nacht ist schön/la nuit est belle».**

Die Idee ist nicht neu: In der Region Genfersee wird diese Veranstaltung bereits zum vierten Mal durchgeführt, die Zahl der sich beteiligenden Gemeinden wächst stetig, dieses Jahr werden über 200 mit von der Partie sein. Geniessen Sie für einmal Münsingen ohne Strassenbeleuchtung. Zum Anlass gibt es Begleitveranstaltungen, die den Bewohnerinnen und Bewohnern den dunkleren Nachthimmel näherbringen.

Ich freue mich, Sie an diesem Wochenende zu treffen, die Ereignisse mit Ihnen zu feiern und darauf anzustossen.

Thekla Huber, Gemeinderätin  
Ressort Infrastruktur

Impressum  
www.muensingen.ch

Redaktionsadresse  
Abteilung Präsidiales  
und Sicherheit  
Neue Bahnhofstrasse 4  
3110 Münsingen  
info@muensingen.ch

Redaktionsausschuss  
Beat Moser (Vorsitz)  
Vera Wenger  
Karin Däppen  
Luc Repond  
(Redaktion und Satz)

Foto Titelseite:  
Aare Münsingen

Druck  
Jordi AG, Belp  
www.jordibelp.ch

FEUERWEHR  
MÜNSINGEN



02.09.2023  
Ab 10:00 Uhr

# Tag der offenen Tore

Aktivitäten für Gross und  
Klein | Festwirtschaft |  
Verschiedene  
Partnerorganisationen  
vor Ort



*Wir gratulieren  
herzlich!*

## Jan, Gian und Silvan

Herzlichen Glückwunsch zu eurem Abschluss! Jan und Gian gratulieren wir zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als Kaufmann EFZ und Silvan als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Hausdienst). Während anspruchsvollen und lehrreichen drei Jahren durften wir euch begleiten. Wir sind stolz auf eure Leistungen!

Viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Gemeinderat und  
Gemeindeverwaltung Münsingen



v. l. n. r.

Jan Kohler, Kaufmann EFZ, und Gian Hafner, Kaufmann EFZ,  
mit Silvan Beyeler, Fachmann Betriebsunterhalt (Hausdienst)



## *Einstellhalle Dorfzentrum* Ein öffentliches Parkhaus

Mit der Eröffnung des neuen Coop im Zentrum von Münsingen im Jahr 2019 wurde auch die öffentliche Einstellhalle im Dorfzentrum in Betrieb genommen. Sie ist an 7 Tagen pro Woche während 18 Stunden zugänglich und steht der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Die Einstellhalle Dorfzentrum ist von Montag bis Sonntag von 6 bis 24 Uhr geöffnet. Während dieser Zeit kann in der Einstellhalle parkiert werden. Die Ausfahrt aus der Einstellhalle ist jederzeit möglich. Ausserhalb der Coop-Öffnungszeiten ist der Zugang zum Treppenhaus ebenfalls gewährleistet. Dafür muss bei der Haupttüre im «Kästchen» rechts vom Eingang ein Pin eingegeben werden. Der Pin ist auf dem Parkzettel ersichtlich.

Abteilung Bau

### Tarife

1 Std.	CHF 1.00	4 Std.	CHF 3.00
2 Std.	CHF 1.50	5 Std.	CHF 6.00
3 Std.	CHF 2.00	6 Std.	CHF 10.00

jede weitere Stunde CHF 4.00

## Nachwuchspreis des Gewerbes 2023

# Nominieren Sie Ihre Lernenden

Der Nachwuchspreis des Gewerbes bietet eine Plattform für leistungsstarke und engagierte Lernende und deren Ausbildungsbetriebe. Es ist eine Auszeichnung, die darauf abzielt, die Leistung junger Menschen anzuerkennen.

Nominieren Sie Ihre Lernenden, welche sich 2023 durch herausragende Leistungen, bemerkenswertes Engagement oder aussergewöhnliche Fähigkeiten hervorgetan haben und es noch tun werden.

Nominieren Sie junge Menschen, die ihre fachlichen Fähigkeiten kontinuierlich verbessern, die Initiative ergreifen und Verantwortung übernehmen.

Eine Jury bestehend aus der Wirtschaftskommission und dem Präsidenten des Gewerbevereins wählt drei Preisträgerinnen oder Preisträger. Vergeben werden drei gleichwertige Geldpreise im Wert von CHF 1000.–. Der Nachwuchspreis wird im Rahmen des Wirtschaftsforums, am Dienstag, 28. Mai 2024, im Gemeindesaal Schlossgut übergeben.

### Ihre Nomination beinhaltet:

- Angaben zum Lehrbetrieb (Name, Adresse, Branche, ausbildungsverantwortliche Person)
- Angaben zu den Lernenden (Vorname, Name, Adresse, Geburtsdatum, Berufsbezeichnung)



Die Gewinnerinnen des Nachwuchspreises 2022: Victoria Kilchör, Goldschmiede Ambrosi; Sumea Hussein, Stiftung für Betagte, und Carla Kern, Kursiv AG

- Empfehlungsschreiben des Ausbildungsbetriebs (Beschreibung der ausserordentlichen Leistung / Begründung für die Nomination)

**Einsendeschluss: 31. Dezember** an [praesidiales@muensingen.ch](mailto:praesidiales@muensingen.ch)

### Sponsoring

Als Unternehmerin, als Unternehmer haben Sie die Möglichkeit, sich mit CHF 500.– am Nachwuchspreis zu beteiligen. Als Sponsoren präsentieren Sie sich rund um den Anlass der regionalen Wirtschaftswelt. Bei Interesse melden Sie sich gerne an [praesidiales@muensingen.ch](mailto:praesidiales@muensingen.ch).

Lassen Sie uns gemeinsam die jungen Menschen in unserem Gewerbe unterstützen und ihnen die Anerkennung geben, die sie verdienen. Gespannt erwarten wir Ihre Nominierungen!

Wirtschaftskommission

## Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

# Offen für Ihre Anliegen

Haben Sie gute Ideen? Möchten Sie konstruktive Kritik üben? Oder einfach nur ein Lob oder einen Dank anbringen? In einem direkten Gespräch mit dem Gemeindepräsidenten Beat Moser können Sie Ihr Anliegen persönlich mittei-

len. Bitte vereinbaren Sie dazu einen Termin für das Gespräch und geben Sie bei der Anmeldung das Thema an. (031 724 51 20 / [beat.moser@muensingen.ch](mailto:beat.moser@muensingen.ch)). Dem Gemeinderat ist eine bürgernahe, offene, direkte und faire Kommunikation sehr wichtig.

Ich freue mich auf Sie. Beat Moser, Gemeindepräsident

## Museumskommission Neues Mitglied gesucht

Die Museumskommission erarbeitet und definiert unter der fachlichen Leitung der Museumsleiterin die Grundlagen für die Tätigkeiten und Angebote des Museums. Die Mitglieder der Kommission wirken bei folgenden Aufgaben mit:

- Entwickeln von Konzepten und Strategien zur Weiterentwicklung des Museums
- Festlegen der Tätigkeiten und Angebote des Museums und der Mehrjahresplanung
- Anregen von innovativen und nachhaltigen Projekten und Kooperationen im Rahmen der musealen Grundaufgaben Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln
- Vertreten der Interessen des Museums gegenüber den Behörden, der Politik und der Öffentlichkeit
- Sichtbarmachen der Angebote in der Öffentlichkeit als Botschafterinnen und Botschafter des Museums
- Pflege des Netzwerkes und der Kontakte zur interessierten Öffentlichkeit, der lokalen und regionalen Kulturszene, zu Sponsoren und Zugewandten

Wir suchen für die Restamtsdauer bis 31. Dezember 2025 ein neues Kommissionsmitglied. Zeitaufwand: jährlich 8 Sitzungen à rund 2 bis 3 Stunden und rund 8 Sitzungen in Arbeitsgruppen. Es ist erwünscht, dass sich die Kommissionsmitglieder auch freiwillig im Museum engagieren. Unter [www.museum-muensingen.ch](http://www.museum-muensingen.ch) sind

die Einsatzgebiete für die freiwillige Mitarbeit festgehalten. Interesse am Dorfleben in Vergangenheit und Gegenwart, an historischen Objekten und Themen und die Bereitschaft, sich in neue Themengebiete einzuarbeiten, sind Voraussetzungen für diese Kommissionstätigkeit.

Sofern Sie an einer vielseitigen, ehrenamtlichen Aufgabe interessiert sind, melden Sie sich bitte bis zum 14. August 2023 schriftlich bei der Abteilung Präsidiales und Sicherheit, Neue Bahnhofstrasse 4, 3110 Münsingen oder per Mail: [praesidiales@muensingen.ch](mailto:praesidiales@muensingen.ch). Bitte legen Sie Ihrer Bewerbung einen kurzen Lebenslauf bei.

### Ergänzende Auskünfte erteilen:

- Peter Theilkäs, Präsident Museumskommission, Tel. 079 628 98 86, [peter.theilkaes@bluewin.ch](mailto:peter.theilkaes@bluewin.ch)
- Sarah Pfister, Leiterin Museum, Tel. 031 724 52 46, [sarah.pfister@muensingen.ch](mailto:sarah.pfister@muensingen.ch)

## Herzlichen Glückwunsch!

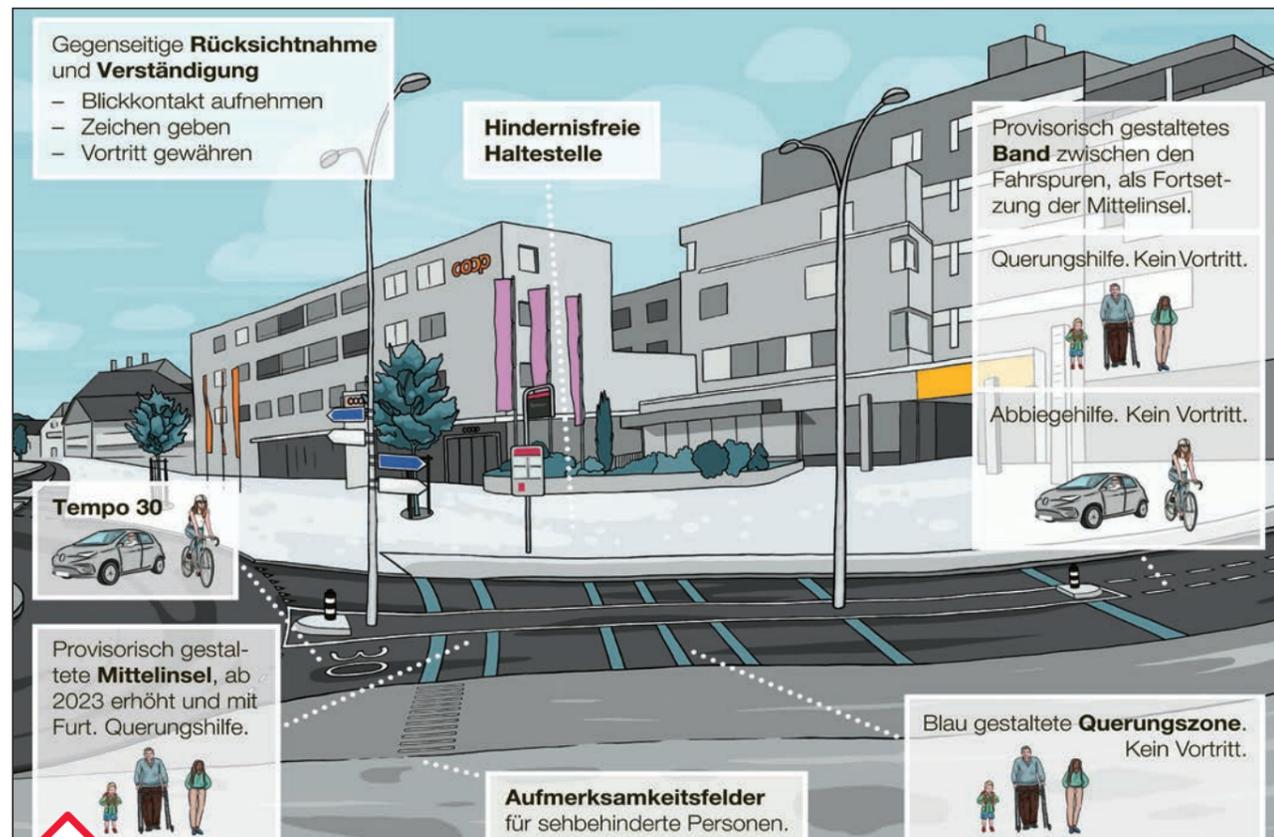
# Gratulationen

Der Gemeinderat gratuliert Münsingerinnen und Münsingern zu ihrem hohen Geburtstag. Die Glückwünsche überbrachte ein Vertreter des Gemeinderats.

Die Publikation erfolgt in Absprache mit den Jubilarinnen und Jubilaren. Die Personen, welche explizit nicht im Münsinger Info erwähnt werden möchten, können sich bei der Redaktion melden: Telefon 031 724 51 20 oder E-Mail [info@muensingen.ch](mailto:info@muensingen.ch).



90-jährig	
Juni	Elsbeth Megert
	Liselotte Siegenthaler
Juli	Willy Wyss
	Gerhard Liechti
100-jährig	
Juni	Ebba Nielsen Miotto



Seit August 2022 gilt im Zentrum von Münsingen ein neues Verkehrsregime. Bisher provisorisch ausgestaltete Elemente werden ab Ende September 2023 fertig gestellt.

# Sanierung Ortsdurchfahrt Münsingen

## Abschlussarbeiten Dorfzentrum mit Verkehrssperrung

Die Bauarbeiten im Dorfzentrum werden bis Ende Jahr 2023 abgeschlossen. Provisorisch gebaute Strassenelemente, wie beispielsweise die Mittelinseln fürs sichere Queren der zu Fuss Gehenden, werden fertiggestellt. Aufgrund der Arbeiten bleibt das Zentrum im September 2023 für den Verkehr während 1,5 Tagen gesperrt.

Seit einem Jahr gilt im Zentrum von Münsingen ein neues Verkehrsregime, mit neuen Elementen im Strassenraum. Einige dieser Elemente wurden erst provisorisch gebaut, da der Deckbelag der Strasse noch fehlte. Um diesen einbauen zu können, musste sich zuerst der Unterbau der Strasse setzen. Ab Ende September 2023 werden nun verschiedene Abschlussarbeiten ausgeführt:

- Einbau des Deckbelags auf den Strassen im Bereich des Kreisels (Thun-,

Bern- und Tägertschistrasse sowie Schulhausgasse). Hierfür muss das Zentrum für den Durchgangsverkehr am Samstag, 23. September 2023, und Sonntag, 24. September 2023, gesperrt werden (siehe Textkasten).

- Die Mittelinseln werden fertiggestellt. Sie sind leicht erhöht (3 cm) und taktil wahrnehmbar. Bei jeder Insel wird eine Furt ausgespart, die das Queren mit Rollatoren, Rollstühlen, Kinderwagen usw. erleichtert.
- Das Band zwischen den Fahrspuren wird neu markiert. Es stellt die Fortsetzung der Mittelinseln dar. Auch die blauen Streifen der Querungszonen werden neu aufgemalt.
- Mit dem Deckbelag wird der Übergang zwischen der Fahrbahn und den abgeflachten Randsteinen ausgeebnet.

Nach den beiden Ortseinfahrten Nord und Süd ist das Zentrum von Münsingen der dritte Abschnitt der Ortsdurchfahrt, der fertig saniert wird. Anfang 2024 beginnen die Arbeiten an der Bernstrasse, Anfang 2025 jene an der Thunstrasse. Informationen zu den Bauarbeiten auf diesen Abschnitten folgen.

## AUS DER VERWALTUNG

### Strassensperrung: Samstag, 23. September 2023, bis Sonntag, 24. September 2023

In den Herbstferien wird im Zentrum von Münsingen der Deckbelag der Strasse eingebaut. Damit die Arbeiten ausgeführt werden können, wird der Kreisel Dorfzentrum für den Verkehr gesperrt:

- **Samstag, 23. September 2023, 6 Uhr bis Sonntag, 24. September 2023, 12 Uhr**

Eine grossräumige Umleitung wird signalisiert. Bis zu den Absperungen ist die Zu- und Wegfahrt möglich. Zu Fuss Gehende und Velofahrende können die Baustelle mit kurzen Umwegen passieren.

Bei schlechter Witterung verschiebt sich die Sperrung um eine Woche auf Samstag, 30. September 2023, bis Sonntag, 1. Oktober 2023. Beachten Sie diesbezüglich die Informationen auf den orangefarbenen Infotafeln am Anfang und am Ende der Baustelle. Nähere Informationen finden Sie unter [www.muensingen.ch/ortsdurchfahrt](http://www.muensingen.ch/ortsdurchfahrt) > Aktuelles



Für den Einbau des Deckbelags im Zentrum werden zahlreiche Personen und Maschinen im Einsatz sein. So ist es möglich, die Dauer der Strassensperrung kurz zu halten. Bilder: Bereits erfolgte Arbeiten bei den Ortseinfahrten Nord und Süd.

### Velofahren im Zentrum von Münsingen

#### Verkehrsregime

- Auf der Fahrbahn fahren. Das Trottoir ist den zu Fuss Gehenden vorbehalten
- Das Band in der Mitte der Fahrbahn dient als Abbiegehilfe
- Auf der Seite des Coop darf der Dorfplatz im Schritttempo befahren werden
- Beachten Sie, dass zu Fuss Gehende innerhalb der Tempo-30-Zone überall die Strasse queren dürfen. Die häufigsten Querungen gibt es in den blau markierten Zonen und bei den Mittelinseln

#### Verhalten

- Rücksicht nehmen auf Personen, die ebenfalls unterwegs sind
- Anderen nach Möglichkeit den Vortritt lassen (Reissverschlussystem)
- Blickkontakt aufnehmen und sich verständigen
- Den Kreisel auf der Fahrradmarkierung anfahren und befahren (in der Fahrbahnmitte)
- Bei der Ausfahrt aus dem Kreisel rechts ein deutliches Handzeichen geben

#### Rechtlich

- Es gelten die Verkehrsregeln nach Strassenverkehrsgesetz sowie Tempo 30
- Zu Fuss Gehende dürfen überall die Strasse queren, sie haben aber keinen Vortritt

- Das Band in der Mitte und die blau markierten Zonen zählen zur Fahrbahn
- Die erhöhten Mittelinseln sind den zu Fuss Gehenden vorbehalten

#### Tägertschistrasse: öffentliche Auflage

Das Vorhaben an der Tägertschistrasse war im Herbst 2022 in der öffentlichen Mitwirkung. Derzeit sind das Tiefbauamt des Kantons Bern und die Gemeinde Münsingen daran, für den Abschnitt Mühletalstrasse bis Schöneggweg ein neues Konzept zu erarbeiten. Das Projekt kann voraussichtlich im 4. Quartal 2023 zur öffentlichen Auflage gebracht werden. Genauere Informationen folgen.

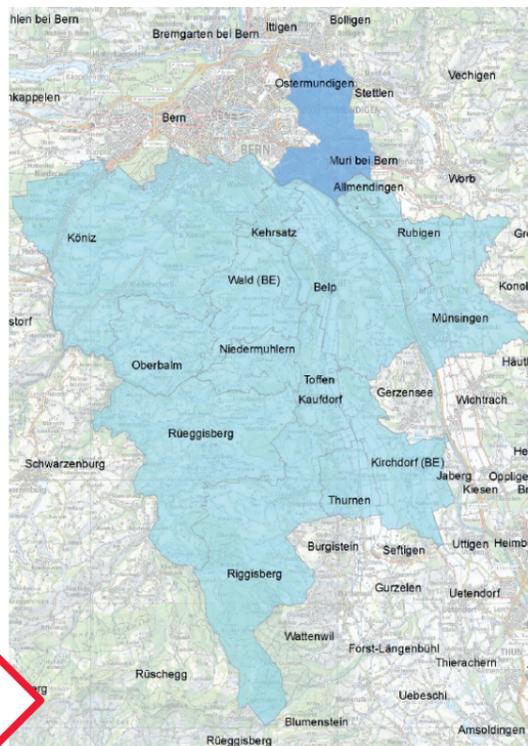
#### Kontakt:

Tiefbauamt des Kantons Bern, Oberingenieurkreis II  
Schermenweg 11, 3001 Bern  
Auskunft 031 636 50 50, [info.tbaoik2@be.ch](mailto:info.tbaoik2@be.ch)

*Ein überregionales Event  
gegen unerwünschte Lichtemissionen*

# Die Nacht ist schön! – Berner Pilotveranstaltung im Aare- und Gürbetal

In dieser Nacht findet eine ganz besondere Veranstaltung statt. Am Event mit dem Namen «Die Nacht ist schön!» von Freitag, 8. September, auf Samstag, 9. September 2023, werden die Strassenbeleuchtung sowie weitere künstliche Beleuchtungen auf Arealen und bei Gebäuden nicht eingeschaltet. Münsingen ist dabei Partnergemeinde der überregionalen Pilotveranstaltung im Aare- und Gürbetal. Diese Nacht soll uns bewusst machen, wie gross die Auswirkungen von übermässiger künstlicher Beleuchtung sind. Zudem soll die Schönheit der Nacht auch in dicht besiedelten Gebieten, zumindest an diesem Abend, wieder erlebbar gemacht werden. Die teilnehmenden Gemeinden engagieren sich mit dem Sensibilisierungs-Event gemeinsam gegen unerwünschte Lichtemissionen. Während dem Event «Die Nacht ist schön!» wird die Nichteinschaltung der Beleuchtung von vielfältigen Aktionen begleitet.



Die teilnehmenden Gemeinden am überregionalen Anlass im Aare- und Gürbetal

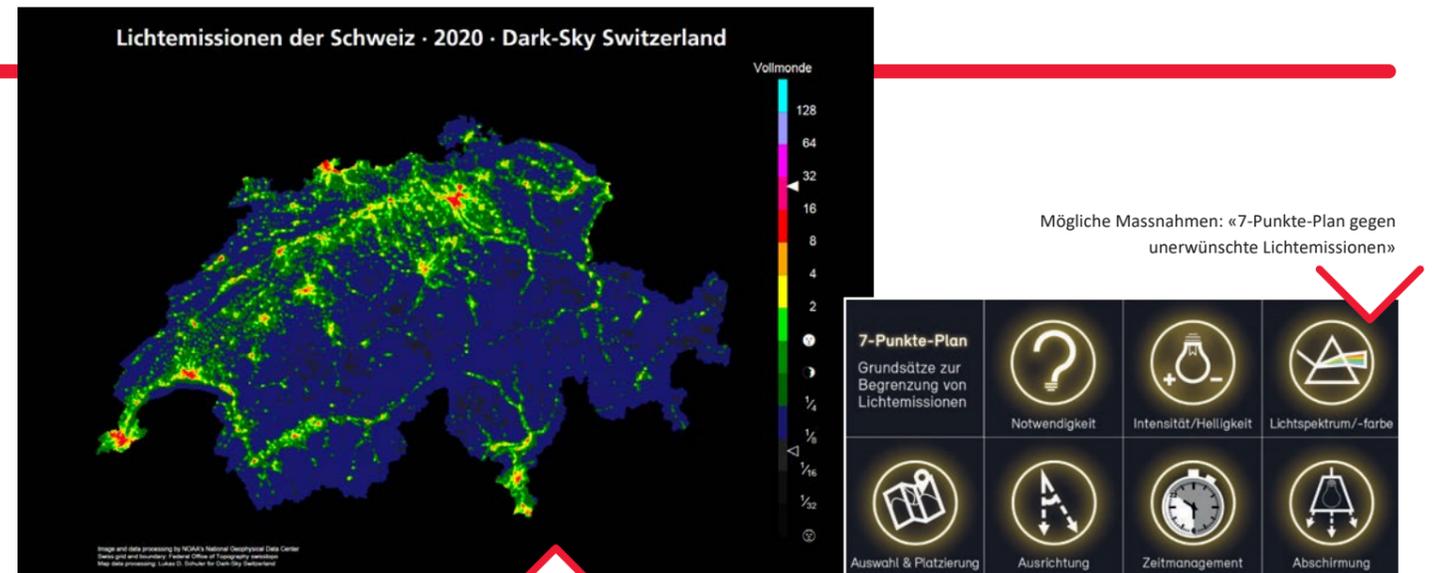
**die  
nacht..  
ist schön!**<sup>2023</sup>

**La nuit est belle! – Ein Konzept aus der Grossregion Genf**

Die Idee, die Beleuchtung einmal pro Jahr, in einer bestimmten Nacht, nicht einzuschalten, stammt aus der Romandie. Genauer gesagt aus der Grossregion Genf (le Grand Genève). Dort wurde das Event unter dem Namen «la nuit est belle!» bereits mehrfach erfolgreich durchgeführt ([www.lanuitestbelle.org](http://www.lanuitestbelle.org)). Auch dieses Jahr findet die Veranstaltung erneut statt. Im Grossraum Genf wird am Freitag, 22. September 2023, die vierte Ausgabe durchgeführt. Mehr als 200 Gemeinden der Grossregion Genf und viele weitere aus der gesamten Romandie beteiligen sich dieses Jahr am Anlass.

**Sicherheitsaspekte**

Auch wenn es in der Nacht vom 8. auf den 9. September dunkel bleibt, wird die Sicherheit gewährleistet. Öffentliche Strassen müssen



Lichtemissionen der Schweiz  
(Bild: Dark Sky Switzerland /NOAAs)

gemäss Gesetz nicht beleuchtet werden. Falls sie jedoch künstlich beleuchtet werden, muss die Beleuchtung den gültigen Normen entsprechen. In der Eventnacht werden an den Dorfzufahrten aus allen Richtungen Plakate mit einer entsprechenden Information sowie Triopan-Faltsignale mit Blinklichtaufsatz aufgestellt. Die Fahrzeuglenkenden werden damit auf die ausserplanmässige Nichteinschaltung der Strassenbeleuchtung aufmerksam gemacht. Auch im Dorf wird die Bevölkerung mit entsprechenden Plakaten informiert. Die mehrjährigen Erfahrungen aus der Grossregion Genf haben gezeigt, dass es während der Eventnacht zu keinen erhöhten Vorkommnissen im Bereich der Sicherheit gekommen ist.

**Wieso ein solches Event bedeutend ist**

Die unerwünschten Lichtemissionen haben in den letzten Jahren, vor allem in dicht besiedelten Ballungsräumen, massiv zugenommen. Das wird auf vergleichenden Satellitenbildern, welche die Veränderung der Leuchtintensität von einzelnen Regionen oder Städten im Verlauf der Jahre darstellen, dramatisch sichtbar. Gemäss dem Bundesamt für Umwelt nimmt die «Lichtverschmutzung» global jährlich um rund 6 % zu. Damit ist sie bzw. der Verlust der Nachtdunkelheit eine der häufigsten Arten der Umweltverschmutzung und vermutlich die am schnellsten zunehmende. Das hat unweigerlich auch negative Auswirkungen zur Folge. Sowohl auf den Menschen und die Tiere wie

auch auf die Artenvielfalt. Das Event hat sich zum Ziel gesetzt, die Menschen auf die Problematik hinzuweisen, Bewusstsein zu schaffen und sie vor allem auch dafür zu sensibilisieren, unerwünschte Lichtemissionen im eigenen Einflussbereich zu minimieren oder wo möglich ganz zu vermeiden. In der Gemeinde Münsingen wird dazu in nächster Zeit ein Konzept gegen unerwünschte Lichtemissionen erarbeitet. Dabei wird auch die Strassenbeleuchtung mit einbezogen. Ziel ist es, so wenig künstliche Beleuchtung wie möglich und so viel wie nötig einzusetzen.

**Machen Sie mit**

Jede einzelne Lichtquelle ist von Bedeutung. Unterstützen Sie das Event, indem sie in dieser besonderen Nacht (und hoffentlich darüber hinaus) mithelfen, unerwünschte Lichtemissionen zu vermeiden. Schalten Sie bitte alle künstlichen Beleuchtungen, welche nicht unbedingt nötig sind (Aussen-, Garten-, Zierbeleuchtungen aber auch Werbebeleuchtungen uvm.), in dieser Nacht nicht ein. Und geniessen Sie den hoffentlich klaren Nachthimmel über dem Aare- und Gürbetal. Sie unterstützen damit die Idee und bekennen sich auch zum Schutz der Umwelt.

**Begleitende Veranstaltungen**

Das Event bietet für das lokale Gewerbe, Interessenverbände und Vereine und auch für alle andern interessierten Kreise eine spannende Möglichkeit, mit eigenen Aktionen an «Die Nacht ist schön!» zu partizipieren. Die aktuellen Informationen dazu finden Sie unter [www.muensingen.ch/dienachtistschoen](http://www.muensingen.ch/dienachtistschoen). Es sind Aktionen mit Bezug zum Thema aus den Bereichen Wissenschaft, Natur- und Tierschutz, Kultur und Sport und auch gewerbliche Aktionen möglich. Falls Sie eine kreative Idee haben und kurzfristig noch am Event mit einer eigenen Aktion partizipieren möchten, melden Sie sich für die Koordination bitte bei der Abteilung Bau unter 031 724 52 20 oder [bauabteilung@muensingen.ch](mailto:bauabteilung@muensingen.ch).

Abteilung Bau



# Entlastungsstrasse Nord (ESN) Eröffnungsfest am 9. September 2023 Sie sind herzlich dazu eingeladen!

**Am 9. September 2023 von 10 bis 15 Uhr feiert Münsingen die Eröffnung der Entlastungsstrasse Nord mit einem kleinen Volksfest.**

Ganz viele Personen haben zum Gelingen des Strassenprojekts beigetragen. Das wird auch am Fest so sein: Ein Volksfest vom Kreisel Bernstrasse bis in die SBB-Unterführung, gestaltet von verschiedenen Münsinger Vereinen. Man trifft sich, amüsiert sich, isst und trinkt etwas und nimmt das Bauwerk unter die Füsse oder die Räder.

Mehrere Vereine und Organisationen wie der Tambourenverein Münsingen, die Majoretten Münsingen, der Verein Setzhouz, der Verein Steelmusic Events, der Kynologische Verein Münsingen, die Musikschule Aaretal, der Verein Dampfbahn Aaretal Münsingen, der Platzgerclub Münsingen, der Hockey Club Münsingen Wölfe (HCMW), der Kiwanis Club Münsingen/Aaretal, die Senevita sowie die Chäsi Münsingen werden am Eröffnungsfest anwesend sein. Sie bieten Verpflegung und Getränke an oder stellen ihren Verein mit entsprechenden Darbietungen vor.

Zwischen dem Kreisel Bernstrasse und dem Pfarrstutz erhalten die Besuchenden die Gelegenheit, unter kundiger Anleitung von Simon Schober und Team «den stotzigen Teil» der Strasse mit Seifenkisten zu erkunden. Wer es lieber etwas flacher mag, kann mit Unterstützung des Rollhockey Clubs eigene Versuche auf Rollschuhen wagen oder die musikalischen und tänzerischen Darbietungen geniessen. Mit diesem Eröffnungsfest, zu welchem die Gemeinde Münsingen die Bevölkerung von Münsingen und auswärtige Gäste herzlich einlädt, findet ein langjähriges Projekt für die Verkehrsentslastung seinen Abschluss. Die Entlastungsstrasse Nord wird am Dienstagmorgen, 12. September 2023, (zwei Jahre nach dem Spatenstich) für den Verkehr freigegeben.

**Plakatausstellung:  
«Unterwegs –  
die Geschichte der  
Verkehrswege»**

**Vernissage mit Apéro  
Donnerstag, 7. September 2023, auf  
dem Dorfplatz Münsingen**  
Herzlich willkommen!

Passend zur Eröffnung der Entlastungsstrasse präsentieren das Museum Münsingen und die Bauabteilung auf dem Dorfplatz eine Plakatausstellung mit der Geschichte der Verkehrswege.

**Die Ausstellung wird am Do, 7. September 2023, 18.30 Uhr im Rahmen einer kleinen Vernissage auf dem Dorfplatz eröffnet.** Sie wird während ca. einem Monat zu sehen sein.

Sie sind zu der Vernissage und dem anschliessenden Apéro, von Senevita Dorfmatte zubereitet, herzlich eingeladen!

## Programm Eröffnungsfest

### 10 Uhr: Festansprachen

- Begrüssung durch Thekla Huber, Gemeinderätin Ressort Infrastruktur
- Gemeindepräsident Beat Moser, Regierungsrat Christoph Neuhaus
- Gesamtprojektleiter Roland Mett und Alt-Gemeinderat Andreas Kägi

### Ab 10.30 bis 15 Uhr: Darbietungen (je ca. 20 Min.)

- Tanz- und Musikdarbietung der Majoretten und Tambouren
- Konzert der Musikschule Münsingen
- Konzert Verein Steelmusic events
- Vorführung Kynologischer Verein Münsingen
- Führung und Besichtigung Pflanzblätz des Vereins Setzhouz

### Ab 10.30 bis 15 Uhr: Weitere Angebote

- Die ESN auf Rollschuhen – Rollhockey Club, HC Münsingen Wölfe ein Angebot für alle
- Zwirbelrad für Fahrten mit der Dampfbahn Aaretal – Dampfbahn Aaretal Münsingen
- Seifenkistenrennen und Seifenkisten ausprobieren für alle – Simon Schober
- Rikscha-Shuttledienst zwischen Senevita Dorfmatte und Festgelände (ab 9.30 Uhr)
- Hundevorführung – Kynologischer Verein Münsingen, mit Infostand und Tauschbörse

### Ab 10 bis 15 Uhr: Verpflegung

- Bratwürste und Getränke kalt – Platzgerclub Münsingen
- Verpflegung vegan – Verein Setzhouz
- Kaffee und Kuchen – Verein Steelmusic events
- Hot Dog, Berliner und Bier – Kiwanis Club Münsingen Aaretal
- Chäsbrägu und Getränke kalt – Chäsi Münsingen



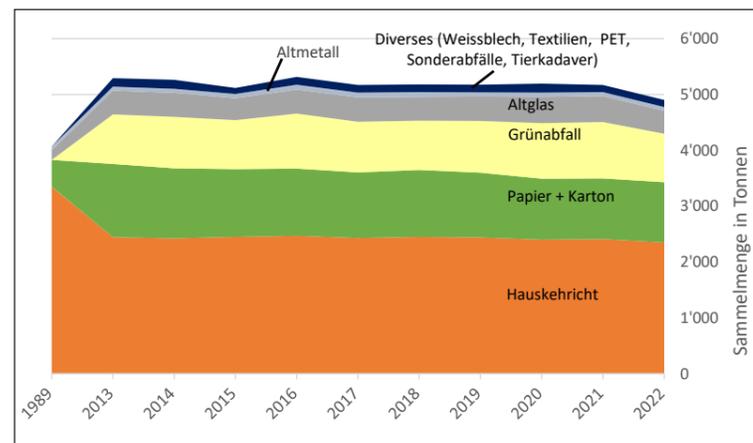
## Linienführung Bus 160 (Tangento) neu über Entlastungsstrasse Nord (ESN)

Mit der Eröffnung der Entlastungsstrasse Nord (ESN) wird auch der Bus Linie 160 (Tangento) neu über die Entlastungsstrasse geführt. Die Haltestellen auf der Ortsdurchfahrt «Münsingen Friedhof» und «Münsingen Dorfplatz» werden ab dem 12. September 2023 nicht mehr durch die Linie 160 bedient. Dafür befinden sich entlang der ESN neu die Haltestellen «Lorraine», «PZM Rondell» und «Dorfmatte». Dadurch wird das PZM direkt an Belp und Konolfingen und an das Vogelquartier angebunden. Friedhofbesuchende steigen zukünftig bei der Haltestelle «Lorraine» ein und aus. Durch die direkte Fahrt via ESN zur neuen Haltekante «Dorfmatte» auf dem Bahnhofplatz West verbessern sich zudem die Umsteigebeziehungen Bus/Bahn.

# Abfallmenge leicht reduziert Abfallstatistik 2022

Im Vergleich zum Jahr 2021 hat die Abfallmenge erfreulicherweise leicht abgenommen. Die Recyclingquote hat stagniert und liegt nun bei 51,9 %. Um Veränderungen festzustellen, erfasst die Gemeinde die Abfalldaten in einer Abfallstatistik.

## Abfallstatistik 2022 – Abfallmenge in Münsingen

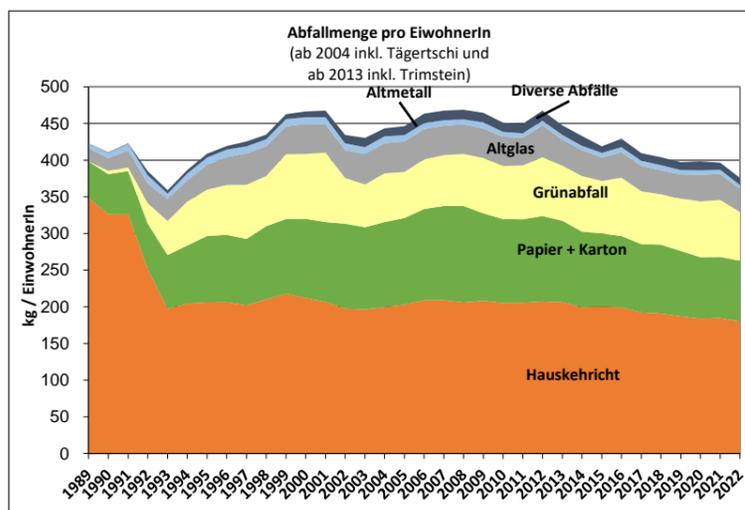


Die Sammelmengen in unserer Gemeinde bleiben seit 2007 mehr oder weniger stabil, obwohl die Bevölkerungszahl in den letzten Jahren zugenommen hat. 1992/93 hat der Anteil Hauskehricht aufgrund der Einführung der Sackgebühr massiv abgenommen. Seither ist beim Hauskehricht nur noch eine minimale Abnahme zu verzeichnen. Dafür sinkt die Menge Altglas, Papier und Karton sowie Grünabfälle kontinuierlich.

### Sammelmenge pro Kopf

Seit 1989 führt die Gemeinde Münsingen eine Abfallstatistik. Nebst der Mengenentwicklung wird aufgezeigt, wie sich die Zusammensetzung in den letzten 33 Jahren verändert hat.

Die Gesamtmenge entsorgter Materialien pro Kopf ist in den letzten 33 Jahren leicht gesunken. Dabei stieg der Recyclinganteil (Wertstoffe) mit Grüngut, Papier, Glas, Metall, Alu und Weissblech von 20,5 % im Jahr 1990 auf 53,2 % im Jahr 2021. Die höchste Recyclingquote wurde im Jahr 2008 mit 55,9 % erreicht.



### Recyclingquote – Vergleich Münsingen–Schweiz

Das Bundesamt für Statistik führt eine Statistik für die entsorgten Siedlungsabfälle in der Schweiz. Die entsprechende Methodik und weitere interessante Daten zum Thema Abfall erhalten Sie via QR-Code:



Die Statistik erfasst sämtliche Abfallströme der Schweiz – auch solche von grossen Detailhändlern, welche in Münsingen nicht erfasst werden, weil diese selbständig entsorgen. Deshalb ist ein Vergleich von absoluten Zahlen nur bedingt aussagekräftig. Ein Vergleich der Entwicklung der Abfälle pro Kopf ist aber möglich, wie die nebenstehende Tabelle aufzeigt.

Jahr	Münsingen pro Kopf			Schweiz pro Kopf		
	Verbrannte Abfälle	Recycelte Abfälle	Recyclingquote	Verbrannte Abfälle	Recycelte Abfälle	Recyclingquote
2019	187,1 kg	209 kg	52,7 %	334 kg	369 kg	51,8 %
2020	184,0 kg	213 kg	53,6 %	330 kg	370 kg	53,0 %
2021	184,3 kg	214 kg	53,2 %	333 kg	365 kg	52,0 %
2022	180,1 kg	202 kg	51,9 %	ausstehend	ausstehend	ausstehend
Entwicklung	-2,28 %	-5,61 %	-2,4 %	ausstehend	ausstehend	ausstehend

Die Recyclingquote ist als Indikator im Leitbild Energie und im Aufgaben- und Finanzplan aufgeführt. Angestrebt ist eine Erhöhung der Recyclingquote auf 56 % bis im Jahr 2030. Mit der im Juli eingeführten Separatsammlung von gemischten Kunststoffabfällen hat die Gemeinde Münsingen eine weitere Massnahme ergriffen.

### Ausblick/Trends

- Die Weltmarktpreise für Altpapier und Karton sind seit Anfang 2022 steigend. Damit werden auch die Erträge für die Gemeinde Münsingen bei diesen Fraktionen höher ausfallen.
- Die Abfuhr- und Verwertungskosten werden aufgrund der Energiekosten steigen.
- Die Abfuhr mit dem E-Kehrlichfahrzeug (seit April 2022) ist erfolgreich eingeführt und wird stetig ausgebaut. Rund 880 Tonnen brennbare Abfälle bzw. rund 37 % des Kehrlichs wird in Münsingen mit dem E-Kehrlichfahrzeug gesammelt, dies hilft mit, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss zu senken.



## Öffnungszeiten Pilzkontrolle



Konolfingen, Niesenstrasse 7, Altes Feuerwehrmagazin

### Kontrollperiode vom 5. August bis 4. November 2023

- Dienstags, 19 bis 20 Uhr
- Samstags, 18 bis 19 Uhr
- Samstag, 16. September, 18.30 bis 19.30 Uhr
- Samstag, 14. Oktober, 18.30 bis 19.30 Uhr

Kostenlos für Einwohnerinnen und Einwohner aus den Gemeinden Konolfingen und Münsingen.

Kontrolleur: Hanspeter Lehmann

Weitere Infos zum Pilzesammeln: [www.vapko.ch](http://www.vapko.ch)

## Volksschule Münsingen

# Zwei neue Schulleiter stellen sich vor



Reto Hiltbrunner  
Schulleiter 5. bis 9. Klasse, Schulzentrum Schlossmatt



Christoph Wüthrich  
Schulleiter 1. bis 4. Klasse, Schulzentrum Rebacker

### Reto Hiltbrunner

Schulleiter 5. bis 9. Klasse  
Schulzentrum Schlossmatt

**Auf diesen Sommer hin übernehme ich die Schulleitung im Schulzentrum Schlossmatt für die 5. bis 9. Klassen und den TTG-Bereich. Die Nachfolge von Daniel Wildhaber antreten zu dürfen, ehrt mich sehr. Seit zweieinhalb Jahren bin ich im Schulzentrum Schlossmatt als Fachlehrperson tätig und kenne dadurch die Gegebenheiten vor Ort. Zudem bin ich vor Jahren selbst in diesem Schulhaus zur Schule gegangen.**

Als Münsinger die Möglichkeit zu erhalten, mit der Geschäftsleitung die Weiterentwicklung der Schulen Münsingen voranzutreiben, erachte ich als grosse Chance. Ich bin davon überzeugt, dass ich dank meinen kommunikativen und innovativen Eigenschaften sowie meiner Kritikfähigkeit meinen Beitrag dazu leisten kann. Mein Rucksack ist mit 17 Jahren Berufserfahrung als Lehrperson der Sekundarstufe I und unterschiedlichen Führungssituationen reichlich gefüllt.

Privat unternehme ich viel mit meiner Familie (zwei Töchter) und bin dem Sport verfallen. Vor allem der Fussball hat es mir seit über drei Jahrzehnten angetan. Beim FC Münsingen habe ich vom Fussballschüler bis zum Spieler der Seniorenmannschaft und vom Trainer bis zum OK-Chef des Schülerturniers viele Facetten kennengelernt. Daher ist mir als Teamplayer das grosse Ganze und das

Gemeinsame äusserst wichtig. Dabei sollen alle Beteiligten der Volksschule Münsingen ihre individuellen Stärken ausleben und einbringen können.

Ich freue mich auf die tägliche Arbeit, die wertschätzenden Begegnungen und den konstruktiven Austausch mit den Lehrpersonen, den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und allen anderen Personen, welche sich mit einem wertvollen Beitrag an unserer Schule beteiligen. Ich sehe der gemeinsamen Arbeit im Schulzentrum Schlossmatt erwartungsvoll entgegen und freue mich, meine Ideen einbringen zu können.

Ich wünsche uns allen einen erfreulichen und erfolgreichen Start ins Schuljahr 2023/24.

### Christoph Wüthrich

Schulleiter 1. bis 4. Klasse  
Schulzentrum Rebacker

**Mit grosser Vorfreude durfte ich bereits im Mai meine Stelle als neuer Schulleiter Kindergarten bis 4. Klasse im Schulzentrum Rebacker und an der Schule Trimstein antreten.**

**Ich heisse Christoph Wüthrich, bin in Kirchberg aufgewachsen und lebe momentan in Bern. Diesen Februar wurde ich 36 und habe den Wunsch verspürt, eine neue Herausforderung im Bildungswesen zu suchen.**

Bildung bedeutet für mich die Basis für eine erfolgreiche Zukunft jedes Einzelnen. Ich sehe es als Ziel unserer Schule, Schülerinnen und Schüler nicht nur fachlich, sondern

auch persönlich weiterzuentwickeln und ihnen dabei zu helfen, ihre Stärken und Schwächen zu erkennen und zu nutzen.

Ich bin davon überzeugt, dass wir die nötigen Fähigkeiten, Motivation, Kenntnisse und Erfahrungen mitbringen, um dieses Ziel zusammen zu erreichen!

Ich freue mich auf eine transparente und freundschaftliche Zusammenarbeit mit der gesamten Gemeinde Münsingen und hoffe, viele von euch während meiner Tätigkeit bei verschiedenen Anlässen kennenlernen zu dürfen.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches Schuljahr mit vielen Highlights.



## Schulzentrum Schlossmatt Gestaltenausstellung mit Karussell

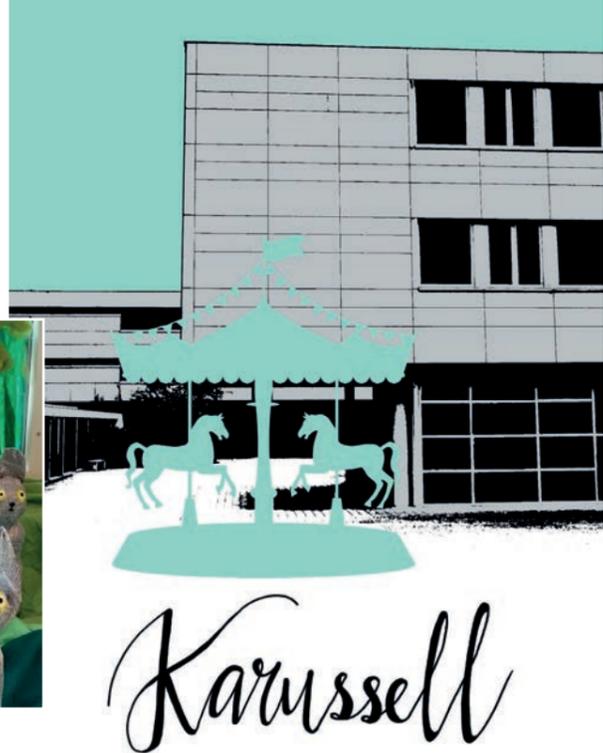
«Nomen est omen» bedeutet «der Name ist ein Zeichen», und so war es heuer zum ersten Mal: Auf dem Pausenplatz stand zur grossen Überraschung und Freude der jüngeren Kinder ein richtiges Karussell, das dank der vielen Sponsoren-Betriebe aus dem Dorf und aus der Region gratis benutzt werden konnte.

Zusätzlich zu den schönen Produkten aus dem Bildnerischen, Technischen und Textilen Gestalten konnten wir unseren Kindern und Jugendlichen und unseren sehr zahlreichen Gästen bei schönstem Wetter in unserer Schulanlage und auf unserem Gelände ein reichhaltiges kulturelles und kulinarisches Programm anbieten: Cafeteria, Basteltisch, Konzerte, Kinderschminken, Hobby Horsing, Darbietungen verschiedener Art und eben die grosse Überraschung, das Karussell.

Den Reinerlös aus dem Verkauf von Essen und Getränken spenden wir den Erdbebenopfern in Syrien und in der Türkei.

Im Namen der Schulleitungen danke ich den organisierenden Lehrpersonen aus dem Gestaltenbereich sowie allen helfenden Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern für die Durchführung dieses tollen und unsere Gemeinschaft stärkenden Schulfestes. Die glänzenden Augen der Kinder und die Freude der Jugendlichen und unserer Gäste tun uns allen gut.

Daniel Wildhaber  
ehemaliger Schulleiter, 5. bis 9. Klasse Schlossmatt



## Schulzentrum Schlossmatt in der Politarena

Keller-Sutter und Badran kämpferisch wie Xena – eine originale Begegnung in der Politarena!

14 politisch interessierte Schülerinnen und Schüler der Klassen 8e und 8f aus der Schlossmatt wagten sich am 2. Juni 2023 freiwillig im Leutschenbach in die politische Höhle der Löwen.

Obwohl die Jugend von heute landläufig als politisch uninteressiert abgestempelt wird, kann in den 8. Klassen der Schule Schlossmatt auch eine ganz andere Tendenz beobachtet werden. Nachdem im Unterricht regelmässig die kantonalen und nationalen Abstimmungsvorlagen thematisiert worden waren, wollten wir den Jugendlichen die Chance geben, sich vertiefter mit der Materie auseinanderzusetzen. Mehr als ein Drittel der zwei Sekundarklassen waren für die Thematik zu begeistern. Seit dem Frühjahr 2022 setzt sich eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern vermehrt mit politischen Themen, Strukturen und Abläufen auseinander. In dieser Zusammensetzung durften sie bereits einige Erfahrungen auf dem politischen Parkett sammeln, zum Beispiel im Rahmen der Podiumsdiskussion zum Stimmrechtsalter 16, bei der sie eine aktive Rolle einnehmen konnten, oder auch beim Besuch des Gemeinderates von Münsingen. Seit dem Herbst 2022 hat die Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal die Federführung übernommen und die ehemalige Politikgruppe der 8e und 8f in «Jugendrat» umbenannt.

Als Zeichen der Wertschätzung für dieses politische Interesse organisierte Bettina Sahn einen freiwilligen Ausflug nach Zürich in die SRF-Arena. Bereits die Anreise mit dem Zug war geprägt von einer redseligen Stimmung, gepaart mit viel Vorfreude und ein bisschen Nervosität. Das Thema der Sendung war die OECD-Mindeststeuer – eine nicht ganz einfach verständliche Vorlage – und obwohl der Inhalt komplex ist und es augenscheinlich für die Jugendlichen attraktivere Themen gäbe, stellten sich die daraus resultierende Diskussion und die charismatischen Rednerinnen und Redner als Glücksfall für den Besuch heraus. Nebst der Bundesrätin Karin Keller-Sutter erschienen auch Jaqueline Badran (SP), Jürg Grossen (GLP) und Daniel Lampart (SGB) im Studio. Zur Freude der Schülerinnen und Schüler lieferten sich Keller-Sutter und Badran einen rhetorischen Schlagabtausch auf höchstem Niveau.



Nach der Sendung wurden die Zuschauer von SRF zu einem Apéro geladen, bei dem sich die politische Prominenz volksnah unter die Anwesenden mischte. Die Jugendlichen nutzten die Gelegenheit, mit ihnen Erinnerungsfotos zu machen und ein paar Worte zu wechseln. So erfuhren sie zum Beispiel, dass es Jaqueline Badrans grösster Wunsch wäre, Berndeutsch sprechen zu können.

Im Hauptbahnhof Bern angekommen, startete die Übertragung der aufgezeichneten Sendung im Fernsehen. Gespannt verfolgten die Schülerinnen und Schüler die Ausstrahlung auf ihren Smartphones. Nach der live miterlebten Diskussion standen nun eher die eigenen Gesichtszüge im Vordergrund, welche kritisch analysiert wurden und zum einen oder anderen Lacher führten.

Der spannende Ausflug hat bei allen Teilnehmenden bleibende Eindrücke hinterlassen und möglicherweise sind unter den Jugendlichen ja auch die Keller-Sutters, Badrans, Grossens und Lamparts der Zukunft zu finden.

Bettina Sahn und Christian Tschanz



*Gesucht ab Herbst 2023*

# Neue Schulsportleiterinnen und -leiter

**Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams motivierte Leiterinnen und Leiter, unter anderem in folgenden Bereichen:**

- Bewegen im Wasser
- Darstellen und Tanzen
- Bewegen an Geräten

Interessiert? Kennen Sie sportlich Interessierte, welche einen Kurs übernehmen könnten? Oder möchten Sie im Rahmen des Schulsports einen anderen Sportkurs ausschreiben?

Dann melden Sie sich bitte möglichst rasch beim Schulsportkoordinator Stefan Schneider unter 077 460 26 96.



Anmeldungen sind nur online möglich:  
Vom 15. bis 30. August 2023 unter  
[schulsport.schulen-muensingen.ch](http://schulsport.schulen-muensingen.ch)

Schulsportleiter, Stefan Schneider

*Schulsport Münsingen*  
Herbst 2023 – Frühling 2024



*Volksschule Münsingen*

## Aktuelle Schulagenda

[www.schulen-muensingen.ch/kalender](http://www.schulen-muensingen.ch/kalender)

Gesundheitsfachberuf	Küchenfett	Heilpflanze	Abchnitt eines Jahres	frz. Name für Sitten	Abk.: Reformierte	Hochschule (Kw.)	erschöpft	wirtschaftl. unabhängig	gegerenes Milchgetränk	unverfälscht
Stadt in Mittelitalien				Südosteuropäer						
Holzsplitter			ugs.: gesund, guter Laune				3		Erfri-schungsgetränk	
nicht häufig				poet.: Flügel						9
Nadelbaum		4								2
EDV-Anwender (engl.)								Wahr-sage-karten-spiel	Binde-wort	sport-licher Erfolg
Antrieb, Verlockung								frz. Sängerin (Patricia)		7
Schweizer Schriftsteller (Franz)	Seebad in Belgien		ohne Halt (engl.)					Lage, Richtung senkrecht zu etwas	früherer Zaren-erlass	Eier-speise
		5								
EDV: Steckplatz (engl.)								Ton-gefäss		
Speise-saal für Studenten	Possen-reisser; Tor		Punkt auf dem Würfel					folgich, somit	engl.: rufen	Schütze der nordischen Sage
				Abk.: Religion	Körper eines Lebewesens	Mittel gegen Körperge-ruch (Kw.)	Brand-rück-stand			8
die Schöp-fung					vornehm; kostbar			böse, schlimm		
best. Detail-handels-geschäft			1				inge-legtes Tier-produkt			
Enterich				Schwei-zer Musiker (DJ ...)				Vorname d. Schau-spielerin Dagover t		6



1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

**So können Sie gewinnen:**

Senden Sie uns das Lösungswort bitte mit Ihren Kontaktangaben per E-Mail an [info@muensingen.ch](mailto:info@muensingen.ch) oder per Post an Gemeinde Münsingen, Redaktion Münsinger Info, Neue Bahnhofstrasse 4, 3110 Münsingen. Unter allen Einsendungen verlosen wir 3-x eine E-Rikscha-Fahrt mit Gemeindepräsident Beat Moser.

Das Lösungswort aus der letzten Ausgabe lautete: «Parkbad». Die drei glücklichen Gewinner wurden ausgelost und schriftlich informiert; die Gutscheine wurden zugestellt.

**Teilnahmebedingungen:**

Teilnahmeschluss ist Freitag, 29. September 2023, 16 Uhr. Teilnehmen können alle Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Münsingen, Tägertschi und Trimstein, ausgenommen Mitarbeitende der Gemeinde Münsingen. Mehrfachteilnahmen sind ausgeschlossen. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden ausgelost und schriftlich von der Gemeinde Münsingen benachrichtigt. Ansonsten wird über das Gewinnspiel keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Die Daten werden nicht weitergegeben. Mit der Teilnahme am Wettbewerb akzeptieren die Teilnehmenden die vorliegenden Teilnahmebedingungen.

Mike Ludwig Consulting

# Empfehlungsmarketing

Empfehlungsmarketing ist eine Unterform von Network Marketing, welches m. E. zu Recht nicht den besten Ruf hat. Auf der anderen Seite bin ich überzeugt, dass Empfehlungsmarketing in der Wirtschaft und Gesellschaft zu wenig beachtet, ja sogar zu wenig anerkannt wird. Ich engagiere mich für ein seriöses und vertrauenswürdige Empfehlungsmarketing in der Schweiz.



Empfehlungsmarketing ist zuerst mal ein Vertriebsweg, wobei mittels Mund-zu-Mund-Werbung die Produkte direkt vom Hersteller zum Kunden gebracht werden. Die dadurch eingesparten Vertriebskosten für Marketing, Werbung, Sponsoring, Laden- und Lagerflächen sowie Personal können anderweitig an begeisterte Kunden für die Vermittlung der Produkte und den Teamaufbau vergütet werden. Ohne Vorkenntnisse kann man sehr gut nebenberuflich starten und sich risikolos ein zweites Standbein aufbauen.



Als 2-facher Familienvater suchte ich nach einer Möglichkeit, wo ich mehr Zeit mit der Familie verbringen kann und meine Hobbies auch nicht zu kurz kommen. Deshalb habe ich mich für das Empfehlungsmarketing entschieden und bin als Partner der Firma Lifeplus eingestiegen.

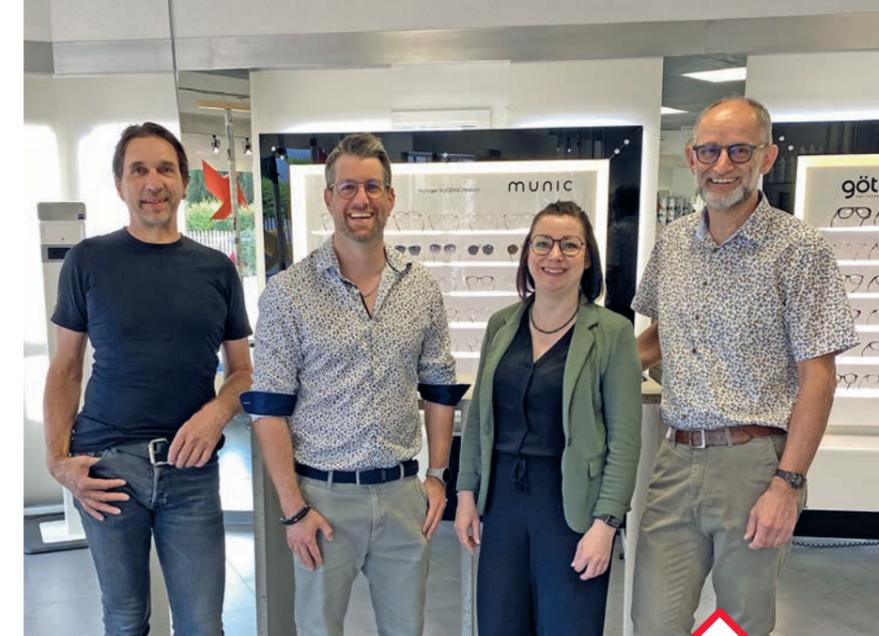
Bei Lifeplus dreht sich alles um ganzheitliches Wohlbefinden. Lifeplus ist seit über 30 Jahren spezialisiert auf qualitativ hochwertige Nahrungsergänzungsmittel, Sportprodukte, Naturkosmetik und Superfoods. Sehr beliebt und wirksam sind die Stoffwechseleptimierungs-, die Darmsanierungskur sowie das «legale Bodytuning». Es tut so gut, wenn der Körper regelmässig richtig entgiftet und entschlackt wird, damit die Organe optimal funktionieren können und der Säure-Basen-Haushalt wieder im Lot ist. Auch für Kinder hat's geniale Produkte, z. B. gesunde Gummibärli mit Vitaminen und Mineralstoffen sowie ein leckeres Mango-Omega.

**Einen Erfahrungsbericht zu den Kuren finden Sie auf:**  
www.meyludwig.ch

Ich biete allen Interessierten an, mich, Lifeplus und die Produkte kennen zu lernen. Wann trinken wir einen Kaffee oder noch besser einen gesunden «Energy Drink» zusammen?

Mike Ludwig Consulting  
www.mikeludwig.ch

## OPTIK am Bahnhofplatz Geschäfts- übergabe



v. l. n. r.: René Duss, Florian Krebs, Franziska Andermatt und Norbert Draxler

Das seit 33 Jahren in Münsingen ansässige Augenoptik-Fachgeschäft OPTIK am Bahnhofplatz wurde per 1. April 2023 in neue Hände weitergegeben. Nachdem das Geschäft im Jahre 1990 am selben Standort in Münsingen durch René Duss und Norbert Draxler eröffnet worden ist, ist nun der Zeitpunkt für eine Nachfolgeregelung gekommen.

Die Firma wurde von Florian Krebs übernommen, seinerseits Inhaber und Geschäftsführer der Roder Optik AG in Belp. Herr Norbert Draxler hat sich Ende März 2023 in den Ruhestand begeben. Das bestehende und eingespielte Team bleibt bestehen und wurde ergänzt durch Franziska Andermatt, B. Sc. Optometristin, mit langjähriger Berufserfahrung.

Das fünfköpfige Team aus qualifizierten Augenoptikerinnen und -optikern sowie Optometristen wird stetig weitergebildet und geschult, um den wachsenden Anforderungen der neusten Technik und der Kundenberatung auf höchstem Niveau gerecht zu werden. Die Kundenzufriedenheit und -treue ist das wichtigste Gut bei der OPTIK am Bahnhofplatz. Anfang 2024 wird René Duss ebenfalls seinen wohlverdienten Ruhestand antreten und die Geschäftsführung vollständig in die Hände von Franziska Andermatt übergeben.

An erster Stelle bleibt bei OPTIK am Bahnhofplatz eine faire und ehrliche Verkaufsberatung mit genügend Zeit, um auf die Kundenwünsche einzugehen. Das ausserlesene und qualitativ hochwertige Brillen- und Glassortiment wird weitergeführt und ergänzt. Neben Korrekturbrillen führen wir ein breites Angebot an Sonnenbrillen, Sportbrillen und Kinderbrillen. Die langjährige und professionelle Zusammenarbeit mit dem Glashersteller Zeiss verleiht dem Geschäft die grösstmögliche Kompetenz und Qualitätsgarantie im Bereich von Brillen und Gleitsichtgläser.

Die Übernahme durch die Roder Optik AG gewährleistet die gewohnt hohe Qualität und bringt frische Inputs. Sei es in der Vielfalt des Fassungsangebotes oder in der Fachkompetenz der einzelnen Mitarbeiter, welche mit Leidenschaft und viel Herzblut arbeiten.

Auch im Bereich Kontaktlinsen bietet OPTIK am Bahnhofplatz weiterhin die ganze Palette von Tages- und Monatslinsen über individuelle multifokale Kontaktlinsen bis zu Nachtlinsen an. Durch das Kontaktlinsen-Abonnement kann für den Kunden ein praktischer Mehrwert generiert werden. Die automatisierte Lieferung von Kontaktlinsen und Pflegemittel inklusive rundum Service Paket und SMS-Dienst, trifft den Zeitgeist und ist sehr beliebt.

Ein grosses und nicht zu unterschätzendes Potential sieht die OPTIK am Bahnhofplatz im Bereich der Kinderoptometrie, welche durch die zunehmende Digitalisierung immer mehr an Bedeutung gewinnt. Durch modische und stabile Kinderbrillen sowie neuste Kinderkontaktlinsen zur Kontrolle der steigenden Myopisierung, wird das ganze Team sein Know-how auch zukünftig unter Beweis stellen.

Das OPTIK am Bahnhofplatz Team bedankt sich herzlich bei unserer treuen Kundschaft. Wir schätzen Ihr Vertrauen und freuen uns darauf, Sie weiterhin kompetent betreuen zu dürfen.

**Roder Optik AG – Optik am Bahnhofplatz**  
Neue Bahnhofstrasse 14, 3110 Münsingen  
Telefon: 031 721 22 32  
info@optik-am-bahnhofplatz.ch  
www.optik-am-bahnhofplatz.ch

## Praxisübergabe und Praxisübernahme

# Langjährige Zahnarztpraxis im Zentrum von Münsingen ist in neuen Händen

Dr. med. dent. Bernhard Martignoni übergab nach 34-jähriger Tätigkeit seine Zahnarztpraxis per 1. Juli an zwei junge engagierte Zahnärztinnen. Mit Frau Dr. med. dent. Martina Mumenthaler und Frau Dr. med. dent. Stephanie Vogt wurde eine äusserst passende Nachfolge gefunden. Die «Zahnarztpraxis Münsingen» wird das bisherige Behandlungsspektrum – prophylaxeorientierte Allgemeinpraxis mit Schwerpunkten in Kinder- und Jugendzahnmedizin, Er-

wachsen- und Alterszahnmedizin sowie Zahnchirurgie – nahtlos weiterführen. Alle Patientinnen und Patienten, ob jung oder alt, sind herzlich willkommen. Das eingespielte Team mit den fachlich ausserordentlich versierten Zahnärztinnen wird sich jeder Person mit grosser Sorgfalt und Empathie annehmen.

Die neuen verantwortlichen Zahnärztinnen, welche gemeinsam ihre Ausbildung 2012 an den Zahnmedizinischen Kliniken Bern abgeschlossen haben, kennen sich seit Studienzeiten bestens.

Frau Martina Mumenthaler wohnt seit vier Jahren mit ihrem Ehemann und ihren zwei Kindern in Münsingen. Im Sommer 2022 hat sie ihre Tätigkeit in der Zahnarztpraxis von Dr. Martignoni aufgenommen und beendete mit der neuen Verantwortung ihr über 10-jähriges Arbeitsverhältnis als Zahnärztin in Frutigen.

Frau Stephanie Vogt arbeitete nach dem Staatsexamen in einer renommierten Allgemeinpraxis in Aarberg. Seit Mitte 2018 wirkt sie als Praxispartnerin in der Zahnarztpraxis von Dr. Martignoni. Sie wohnt mit ihrem Ehemann und ihren zwei Kindern ebenfalls in Münsingen.

Die beiden Zahnärztinnen sind als Mütter mit den Herausforderungen der Zahnpflege bei der jüngsten Generation bestens vertraut und freuen sich auf ihre Tätigkeit als Schulzahnärztinnen. Sie setzen sich zum Ziel, mit viel Fingerspitzengefühl die Zahnbehandlung für Gross und Klein so angenehm wie möglich zu gestalten, damit der Besuch beim Zahnarzt in guter Erinnerung bleibt.



### Zahnarztpraxis Münsingen

Dr. med. dent. Martina Mumenthaler  
Dr. med. dent. Stephanie Vogt  
Dr. med. Dr. med. dent. Thierry Vuillemin



Bahnhofplatz 2, 3110 Münsingen  
031 721 60 00  
info@zahnarztpraxis-muensingen.ch  
www.zahnarztpraxis-muensingen.ch

## Kulturtag Rossboden Kräutertage 2023

Bereits zum dritten Mal finden am 19. und 20. August 2023 die Kräutertage im Kulturgarten Rossboden und in der öko Gärtnerei Maurer statt. Es werden wiederum zwei spannende und vielfältige Tage, an welchen viel altes und neues Kräuterwissen weitergegeben wird. Es gibt Workshops, Referate, Kräuterkulinarik, ein Konzert und noch viel mehr ... Lasst euch im Garten verführen von Gerüchen, Geschmäckern und farbenfrohen Blumen.

### Dieses Jahr sind folgende Kräuterspezialistinnen und -spezialisten dabei:

- Üsi Drogerie: Bachblüten im Garten
- Kathrin und Heinz Marti: Kräuter-Fladenbrötli backen mit deiner Lieblingsmischung frisch aus dem Garten
- Sabine Herrmann-Michels und Daniela Sommer-Schmutz, feltro: Wunderwelt der Pflanzenfarben: Farbpigmente aus Pflanzen herstellen
- Ursula Schenk-Aeschlimann: Räuchern mit einheimischen Kräutern
- Corinna Sollberger: Naturkosmetik und Seifensieden
- Priska Pfetzer, Gesundheitspraxis Rossfeld: TCM bei Mensch und Tier
- Andreas Fückiger, CBD Emmental: CBD-Hanf
- Claudina Schmid, Fuchs und Hase: Lippenbalsam selber herstellen
- Rosita Veraguth, Gesundheitspraxis Veraguth: Pflanzenmärchen
- Rahel Farine: Henna – die Pflanzenfarbe aus dem Orient
- Öko Gärtnerei Maurer: Gartenspaziergänge
- Wanda Audino: Olivenöl und Co
- Carmen Wüthrich, Chrütterlisi: Teemischungen selber zusammenstellen
- Andrea Blunier und Andrea Kniep: Kräutersalbe mit einfachen Mitteln herstellen
- Rosmarie Gantenbein und Bruno Rieser, Naturkraft: Leben im Einklang mit der Natur, Wild- und Heilkräuter, Permakultur. Lebendige Böden, verstehen der Bodenfruchtbarkeit
- Setzhouz: Kräuterdrinks im Rossboden
- Öko Gärtnerei Maurer: Kräuterbar in der Gärtnerei



### Programm Samstagabend:

#### 17.30 Uhr: Kräuterdinner

Serviert wird ein vegetarisches Vier-Gang-Menu mit frischen Kräutern aus dem Rossboden und/oder der Gärtnerei. Kosten CHF 45.–, inkl. nicht alkoholische Getränke. Anmeldung bis 16. August 2023 an service@maurerblumen.ch, Platzzahl beschränkt.

#### 20 Uhr: Konzert mit Bärt\_Fränk's\_Mäder

Vom Bänker zum Wurm (Eintritt CHF 25.–/CHF 15.–, direkt an der Abendkasse)

#### Workshops/Referate:

Sa, 10 bis 17 Uhr / So, 10 bis 16 Uhr

#### Samstag ab 17.30 Uhr:

Abendprogramm mit Abendessen und Konzert. Freiwilliger Tageseintritt: CHF 10.–, Kollekte an den Ständen, um Materialkosten zu decken.

Alle weiteren Informationen rund um den Anlass inkl. aktuellem Tagesprogramm finden Sie: [www.maurerblumen.ch/kraeutertage](http://www.maurerblumen.ch/kraeutertage)

## 175-Jahr-Jubiläum

# Die ungebrochene Freude am Singen

Dieses Jahr feiert der älteste Münsinger Verein sein 175-jähriges Jubiläum. Die lange Geschichte des Männerchors war ein stetiges Hin und Her zwischen erfolgreichen Auftritten und Mitgliederschwund.

1848 trafen sich 13 Männer im «Loch». Das war damals eine Kellerwirtschaft an der Bernstrasse, im Haus, wo heute «Mode Dubach» ihr Geschäft führt. Sie sangen mit solch grosser Freude Lieder, dass sie am gleichen Abend einen Männergesangsverein gründeten. Es war das Jahr, in welchem eine Bundesverfassung den Grundstein für den schweizerischen Bundesstaat legte, welcher den bisherigen Staatenbund der Kantone ablöste. Damals wurden in unserem Land viele Vereine gegründet, sei es für Schützen, Turner oder eben auch für Sängerinnen und Sänger. Solche Vereine führten Menschen aus allen sozialen Schichten zusammen und förderten die damals nicht selbstverständliche Gleichberechtigung aller Bürgerinnen und Bürger. Der Männerchor sang von Beginn an in Gottesdiensten oder an Sängertagen, bei welchen sich Chöre aus dem Amt Konolfingen, aus dem Kanton Bern oder gar aus der ganzen Schweiz zum gemeinsamen Singen und zum friedlichen Wettstreit trafen. Als 1863 in Münsingen ein Frauenchor gegründet wurde, spannte dieser für öffentliche Auftritte oft mit dem Männerchor zusammen.

### Schwankende Mitgliederzahlen

Einer Wellenbewegung gleichend schwankte die Zahl der aktiven Sänger im Verlaufe der Vereinsgeschichte immer wieder. Bereits am Ende des 19. Jahrhunderts zeigte sich eine erste Krise. So war z. B. die Hauptversammlung von 1894 nicht beschlussfähig, und das 50-jährige Vereinsjubiläum von 1898 wurde gar nicht gefeiert. Nach dem 1. Weltkrieg erlebte der Chor dank seinen Theateraufführungen einen neuen Aufschwung. Allerdings dauerte dieser Höhenflug nur kurz, wurde doch bald danach an verschiedenen Hauptversammlungen die Auflösung des Vereins diskutiert – wegen schlechtem Probenbesuch. Nach dem 2. Weltkrieg folgte die Blütezeit des Chors mit rund 60 Sängern, die erfolgreich Konzerte mit anspruchsvollen klassischen Werken zum Besten gaben, so auch an den beiden Jubiläen von 1948 (100 Jahre) und 1973 (125 Jahre).



Erstes Bild des Männerchors Münsingen aus dem Jahre 1890

den beiden Jahren während Corona war dies eine willkommene Hilfe, musste doch der Chorbetrieb ruhen. Jetzt schätzen sich die Männer glücklich, dass sie ihr Hobby wieder pflegen und Auftritte sowie Vereinsausflüge geniessen dürfen. Dies dank dem bis heute insgesamt 25 Jahre dauernden Einsatz ihres Dirigenten Edi Brügger.

**Sangesfreudige Männer jeden Alters sind herzlich eingeladen, beim Männerchor zu schnuppern.** Die wöchentlichen Proben finden nach der Sommerpause ab Donnerstag, 16. August, jeweils um 19.30 Uhr im Musikzimmer des Schulzentrums Rebacker statt.

### Zusammenarbeit mit «Verwandten»

Die musikalische Leitung des Männerchors lag seit jeher meistens in den Händen von Lehrern. So übernahm auch 1975 der Münsinger Lehrer Eduard Brügger für die folgenden 12 Jahre das Dirigentenamt des Chors und arbeitete für die Auftritte vermehrt mit dem Schülerchor der Sekundarschule, dem Kinderchor des Amtes Konolfingen oder mit dem Jugendsymphonieorchester der Musikschule zusammen. Dadurch ergaben sich Möglichkeiten für modernere Lieder oder für abwechslungsreicher gestaltete Konzerte. Natürlich spannte der Chor immer wieder mit dem Frauenchor zusammen, aber als man 1996 wegen sinkender Mitgliederzahlen einen Zusammenschluss mit den Frauen in Erwägung zog, lehnte dies die Hauptversammlung ab.

2010 befand sich der Männerchor wieder einmal in einer Krise: Schlechte Stimmung, mangelhafter Probenbesuch. Eduard Brügger liess sich nochmals überreden, das Dirigentenamt zu übernehmen, verlangte aber den Verzicht auf die Teilnahme an Sängertagen. Erleichtert konnte der Männerchor seine Aktivitäten weiterführen. Der Dirigent stellte nach einem Computerkurs den Sängern die Lieder ins Internet, damit sie diese zu Hause üben konnten. Vor allem während

4. September 2023, 18.30 Uhr  
Gemeindesaal Schlossgut

## Podium Nationale Wahlen 2023

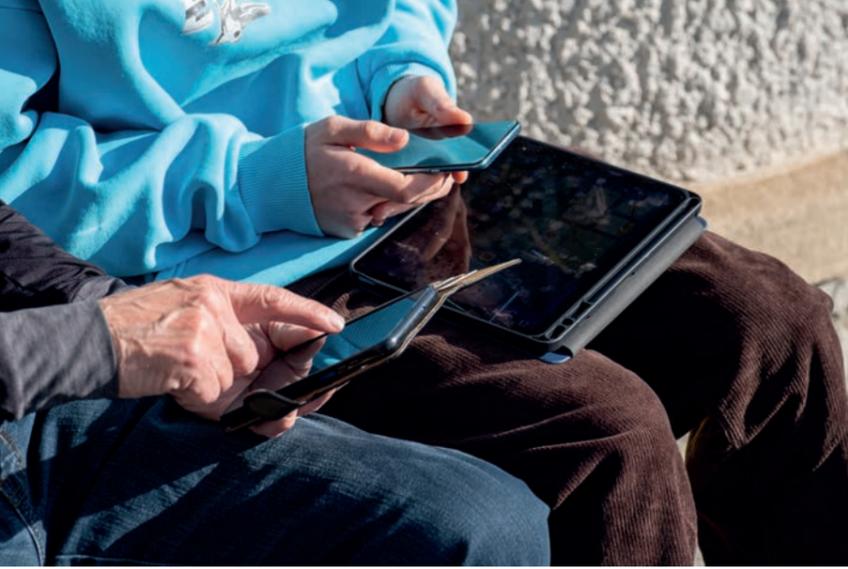
Am 4. September 2023 erhalten Sie die Gelegenheit, Politik live zu erleben. Sie sind herzlich eingeladen, im Gemeindesaal Schlossgut beim überparteilichen Anlass mit dabei zu sein.

### Folgendes Programm erwartet Sie:

- 18.30 Uhr Türöffnung
- 19.00 Uhr Begrüssung
- 19.05 Uhr Kurzpräsentationen von 6 lokalen Nationalratskandidatinnen und -kandidaten
- 19.30 Uhr Podiumsdiskussion mit Spitzenkandidatinnen und -kandidaten

### Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

EVP, FDP, GLP, Grüne, SP und SVP



## Verein gegenseitige Hilfe

# Soziale Medien und die ältere Generation

Junge Leute sind von den sozialen Medien fasziniert. Es gehört zu ihrem Alltag, auf Plattformen wie Tiktok, Instagram, Snapchat, WhatsApp, Facebook ... zu kommunizieren. Es werden Fotos, Videos und Storys ausgetauscht. Sofort werden diese mit Kommentaren, Herzchen oder Däumchen versehen.

Auch die Generation, die in den letzten Jahren pensioniert worden ist, braucht das Smartphone. Ursprünglich schrieb man SMS, später kam WhatsApp dazu, vielleicht auch Facebook.

Im Verein gegenseitige Hilfe gh ist eine Smartphone-Gruppe aktiv, welche sich monatlich zum Erfahrungsaustausch trifft. Wir helfen einander und geben einander Tipps. Soziale Medien sind auch bei uns ein Thema. Wir möchten mehr über diese Medienwelt wissen und sie vielleicht auch nutzen, um mit Kindern und Enkelkindern oder untereinander zu kommunizieren. Persönliche Erfahrungen fehlen und viele Sicherheitsfragen sind offen. Deshalb haben wir uns Hilfe gesucht mit dem Ziel, von den Jüngeren zu lernen. Bei «UND das Generationentandem» Thun sind wir fündig geworden.

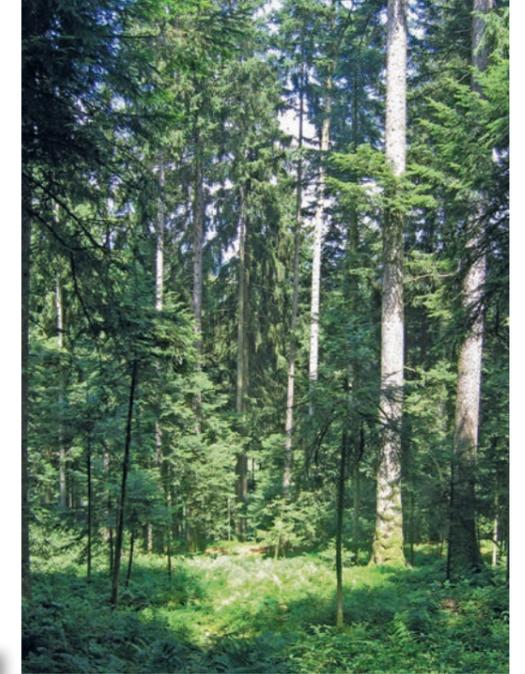
Wir organisieren eine öffentliche Informationsveranstaltung, an der alle Seniorinnen und Senioren teilnehmen können.

- **Leitung:** «UND Generationentandem» Thun, Daniel Roth, Simeon Streit, Marianne Scheuter
- **Zielgruppe:** Personen ab 60 Jahren
- **Zeit:** Dienstag, 12. September 2023, 9.30 bis 11.30 Uhr
- **Ort:** Gemeinschaftsraum Senevita, Dorfmatweg 2, Münsingen
- **Kosten:** CHF 10.–, Znüni und Getränk inklusive
- **Anmeldung:** bis am 5. September 2023 an: soziale\_medien@gmx.ch. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.
- **Auskunft:** Simon Liechti, Leiter der gh-Smartphone-Gruppe, 079 361 42 22
- **Inhalt und Ablauf:** Die Leitung führt mit einer multimedialen Präsentation durch die Welt der digitalen Medien, deren Ansprechgruppen, Chancen, Risiken und Einflüsse auf die Meinungsbildung. Die Anwesenden können laufend Fragen stellen. Anschliessend gibt es die Möglichkeit, individuell Fragen zu klären und Anwendungen auszuprobieren. Auch wer sich «nur» informieren möchte, ist herzlich willkommen.



**Vermittlungsstelle**  
**Verein gegenseitige Hilfe**  
Tel. 031 721 73 22, Belpbergstrasse 51,  
E1 Lift, 3110 Münsingen  
Öffnungszeiten:  
Montag und Donnerstag, 9 bis 11 Uhr

## Mit dem Revierförster Abendspaziergang durch den Schwandwald



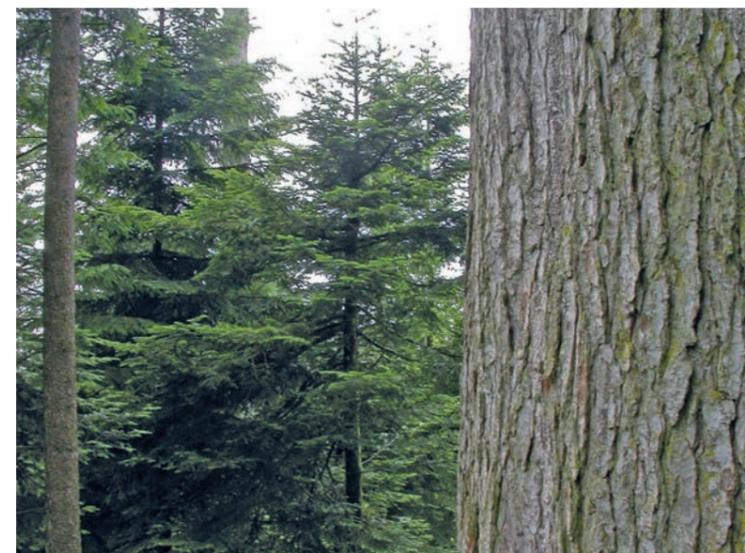
### Abendspaziergang

- **Datum:** Freitag, 25. August 2023
- **Zeit:** 19 Uhr
- **Treffpunkt:** Parkplatz Schwand, 3110 Münsingen
- **Teilnehmende:** Waldinteressierte Personen von Münsingen, Mitarbeiter der WOKA AG

Vor rund 300 Millionen Jahren entwickelten sich die ersten baumartigen Pflanzen. Vor 200 Millionen Jahren dominierten in vielen Gebieten Nadelbäume die Vegetation. Nach der Eiszeit begann sich der Wald horizontal und vertikal wieder auszubreiten und bewaldete diese mit neuen Pflanzen. Angepasst an das damalige Klima, wurden durch die Natur verschiedene Waldgesellschaften in den verschiedenen Regionen gebildet.

Der Mensch spielte ab da zunehmend eine Rolle. Rasch wurde der Wald für die Nutzung von Kulturland zurückgedrängt. Im Laufe der Zeit begann der Mensch, das Holz auch für sich und seine Bedürfnisse zu nutzen. So gestaltete sich der Wald in seiner Fläche, und blieb zurück wie wir ihn heute in der Schweiz vorfinden.

Mit den ersten eidgenössischen Waldgesetzen wurde die Bewirtschaftung des Waldes stark reguliert. **Man bemerkte, wie wichtig der Wald für uns Menschen ist.**



### Was bedeutet der Wald heute für uns und wie gehen wir mit all den äusserlichen Einflüssen um?

Für diese Fragen möchten wir allen waldinteressierten Personen die Gelegenheit geben, einmal mit Forstleuten durch den Wald zu gehen. Wir bringen den Teilnehmenden den Wald in der heutigen Form und mit den heutigen Aufgaben näher.

### Der Wald als Multitalent:

In einem Rundgang zu Fuss durch den Schwandwald von zirka zwei Stunden wollen wir Mitarbeiter von der Waldorganisation Kiesen-Aaretal über verschiedene Themen informieren:

- Rohstoff aus der Region oder aus Rumänien, Wald und Gesellschaft, Lebensvielfalt, Waldbau und Klimawandel, Wetterextreme, Monokulturen oder Mischbestände, Neophyten und Gastbaumarten.
- Seelenröster und Waldbaden, Wald und Wild, Tradition
- Neue Technik Waldbesitzerorganisation einst und heute
- Nachhaltigkeit

Es würde uns freuen, wenn wir viele interessierte Menschen an diesem Abend begrüßen könnten. Der Anlass ist kostenlos. Bei Gewitter wird auf eine Durchführung verzichtet. Ansonsten findet der Anlass bei jedem Wetter statt.

Das Team der WOKA AG

## Schlossstrasse 5 Kreativatelier im Fokus

Es ist ein geschäftiger Mittwochnachmittag im Kreativatelier. Trotz warmem Juniwetter ist das Atelier im ersten Stock an der Schlossstrasse 5 gut besucht. Und somit auch gefüllt mit verschiedenen Ideen und Projekten, an denen an diesem Nachmittag freudig gestaltet wird. «Öpis näihe», meint die kleine Lou auf meine Frage, was sie denn heute Nachmittag gerne machen möchte. Ich zeige ihr gleich den Stoffschrank. Das Stöbern in den Kisten mit den verschieden farbigen Stoffen macht besonders Freude und meist formen sich die Ideen beim «Glüschtele» und Aussuchen. «Es Röckli möchti näihe» entscheidet Lou, und hält einen violett schimmernden Stoff in der Hand. Auf meinen Rat hin einigen wir uns schliesslich aus praktischen Gründen auf ein «Jupli». Gemeinsam planen wir, messen ab und schneiden den Stoff zu, ich unterstütze beim Nähen mit der Nähmaschine. Ben indessen ist mit Batiken beschäftigt. Er hat eine Stofftasche nach einer bestimmten Technik mit Gummis abgebunden und in ein Textil-Färbebad gelegt. Auch Erwachsene sind im Kreativatelier willkommen. Die rund 50-jährige Anita näht heute Kissenbezüge fürs Sofa. Sie arbeitet sehr selbständig, ist jedoch froh, die Infrastruktur nutzen zu können und geniesst zudem das geschäftige und lustige, manchmal auch etwas chaotische Treiben im Atelier.

Für Nähfreudige stehen im Kreativatelier sechs Nähmaschinen zur Verfügung und für Geübte sogar eine Overlock-Nähmaschine. Neben dem Nähen gibt es im Atelier noch viele weitere Möglichkeiten, wie beispielsweise Sandstrahlen, Schneideplotten, Batiken, Filzen, Papierschöpfen, Malen, Seidenmalen, Basteln, Arbeiten mit Fimo, Papier, Stempeln und vieles mehr. Die Besucherinnen und Besucher kommen mit Lust aufs Gestalten, mit oder ohne konkrete Idee, lassen sich vom vielseitigen Material inspirieren. Meine Aufgabe ist es, bei den Projekten, technischen Fragen und der Entwicklung von Ideen zu unterstützen.



Katja hat letzte Woche mit dem Schneideplotter und Klebefolien nach eigener Kreation Schablonen vorbereitet, die sie heute auf Trinkgläser klebt und anschliessend mit ihren Jungs gemeinsam sandstrahlt. Mit dieser Technik können coole persönliche Geschenke wie Karaffen und Trinkflaschen gestaltet werden. Der Schneideplotter bietet weitere tolle Möglichkeiten, beispielsweise eine eigene Zeichnung, einen Schriftzug oder auch ein Bild nach Vorlage mit Bügelfolie auf Stoff zu applizieren.

Ben und Lou sind mittlerweile im Endspurt ihrer Projekte, Ben hat seine Batik-Stofftasche aus der blauen Farbe genommen und unter dem Wasser ausgewaschen, mit dem Herausnehmen der Gummis kommt nun als Überraschung ein schönes spiralförmiges Muster zum Vorschein. Beim Jupli von Lou ziehen wir noch zusammen das Elastik ein und dann führt sie es stolz ihren Eltern vor.

*«Das Kreativatelier ist ein richtiger Fundus: ein Fundus an Materialien, Inspiration und Potenzial. Ich freue mich, mit den Besuchenden und ihren Ideen diesen Fundus weiter zu entdecken».*

*Salima Hänni,  
Leiterin Kreativatelier*



### Kreativatelier Spezial: Ausblick

Wir schöpfen aus dem Fundus des Kreativateliers! Wochenweise fokussieren wir uns auf ein Thema, ein Material oder eine Technik. Details dazu auf unserer Webseite [www.schlossstrasse5.ch](http://www.schlossstrasse5.ch) (keine Anmeldung nötig)

- **26. August – Buchbinden**  
Lerne verschiedene Techniken kennen und stelle ein Büchlein her.
- **30. August – Nähen**  
Stoffutensilo, Zahnbürstentui, Küchenschürze, Lavendelherz, Traubenkernkissen, Geburtstagskarten oder dein eigenes Projekt?
- **2. und 9. September – Stromkästen bemalen**  
Wir bemalen gemeinsam die Stromkästen von Münsingen. Sei dabei, wenn wir mit Pinsel und Stiften die Stromkästen zum Strahlen bringen.
- **13. September – Emaille/Fimo**  
Stelle deinen eigenen Schmuck, Ohringe oder Armbändeli her.
- **20. und 23. September – BATIK-Woche**  
Bringe deine weissen Baumwoll-T-Shirts, Pullis, Socken mit und verwandle sie mit der Batik-Technik in wahre Kunstwerke. Auf dich warten tolle Farben und Batik-Techniken.



### Konzept der Ateliers an der Schlossstrasse 5:

Handwerk und Gestaltung mit professioneller Unterstützung. Dazu bieten wir folgende Ateliers zur Benützung (ohne Voranmeldung, ausser es handelt sich um Gruppen): **Holzwerkstatt, Keramikatelier und Kreativatelier**. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Maschinen und Material sind vorhanden. **Gestalte, Forme, Schreiere dein eigenes Projekt. Wir freuen uns auf Dich!**

Öffnungszeiten	Mittwoch	Freitag	Samstag
<b>Holzwerkstatt</b>	14 bis 17 Uhr 18 bis 21 Uhr –	9 bis 12 Uhr 14 bis 17 Uhr 18 bis 21 Uhr	9 bis 12 Uhr 13 bis 16 Uhr –
<b>Keramikatelier</b>	9 bis 12 Uhr 14 bis 17 Uhr	– –	9 bis 12 Uhr 13 bis 16 Uhr
<b>Kreativatelier</b>	14 bis 17 Uhr	–	13 bis 16 Uhr

[www.schlossstrasse5.ch](http://www.schlossstrasse5.ch)  
info@schlossstrasse5.ch  
031 721 09 30

**SCHLOSSE:  
STRASSE:**  
BILDUNG  
KULTUR  
HANDWERK



## Münsiger Louf

Übersicht der neuen Laufstrecken  
(Grafik: Werbewerkstatt)

# Änderung der Streckenführung nötig

**Gefährdete Schützenfahrbrücke zwingt das OK des Münsiger Loufs dazu, die Strecke über 10,65 km sowie den Trail-Run über 26,4 km für die diesjährige Ausgabe anzupassen. Abgesehen davon, ändert sich nichts für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Laufevents.**

Die alte Schützenfahrbrücke bei der Aarebadi in Münsingen befindet sich in einem sehr kritischen Zustand. Der geplante Neubau der Brücke ist wegen Einsparungen und einer entsprechenden Neuplanung verzögert worden. Auflage der Gemeinde Münsingen war es, eine Alternativstrecke zu benennen, falls die Schützenfahrbrücke gesperrt werden müsste. Das OK entschied sich deshalb bereits im Juni, auf eine Ersatzstrecke auszuweichen. Betroffen von dieser Änderung sind der Hauptlauf über 10,65 Kilometer sowie der Trail-Run von 26,4 Kilometer über den Belpberg. Während der 10 Kilometerlauf mehrheitlich der Aare entlang bis nach Wichtrach führt, wird der Trail-Run über die Hunzikenbrücke umgeleitet. Von dieser geht es über den Belpberg via Gerzensee zurück nach Münsingen. Mit dieser Entscheidung kann eine Passage der gefährdeten Brücke vermieden werden.

«Wir sind überzeugt, dass wir den Läuferinnen und Läufern trotzdem zwei attraktive Laufdistanzen bieten und diese gegenüber den bisherigen Strecken in nichts nachstehen. Das Wichtigste ist jedoch, dass mit dieser Entscheidung die Sicherheit der Teilnehmenden gewährleistet ist», so Stephan Kuncke, Verantwortlicher des Ressorts Strecke. Beide Streckenprofile können auf der Homepage des Münsiger Loufs eingesehen werden ([www.muensiger-louf.ch](http://www.muensiger-louf.ch)). Nicht betroffen von dieser Änderung sind die Schülerläufe über 1,1 und 1,75 sowie der Lauf über 5,3 Kilometer.

Bezüglich Streckenwahl im 2024 entscheidet das OK im Anschluss an den Lauf unter Einbezug der Läufer. Der Münsiger Louf findet wiederum am letzten Wochenende vor Schulstart, am 12. August 2023, statt.

### Anmeldungen sind noch möglich!

Spontane können sich bis eine Stunde vor dem Start noch anmelden. Weitere Informationen: [www.muensiger-louf.ch](http://www.muensiger-louf.ch)

## AUS DEM GEMEINDELEBEN

# Rückblick Jugendradioprojekt Aare Funk: Tolle Stimmung auf dem Dorfplatz

Aare Funk, das war zwei Juni-Wochen lang jeden Abend Liveradio, gemacht von Jugendlichen, gesendet aus dem Bauwagen auf dem Dorfplatz Münsingen. Der von Jugendlichen während der Pandemie umgebaute blaugelbe Bauwagen und der Aufruf an die Bevölkerung zur Zwischennutzung des Dorfplatzes boten eine gute Gelegenheit, die Idee eines Jugendradios umzusetzen: hörbar und sichtbar.

Die Planungsphase war intensiv: Kontakte mit Personen vom Fach knüpfen, die Idee mit Lehrpersonen teilen und Jugendliche zum Mitwirken einladen. In den Frühlingsferien traf sich ein Teil des Kernteams bestehend aus 24 Jugendlichen zu einem ersten Radio-Workshop beim Berner Radiosender RaBe. Inspiriert durch die Studio-Atmosphäre wurden rasch erste Ideen für mögliche Sendungen zusammengetragen. Durch Themen wie «Käffele mit Senioren», «Berufswahl», «Frauenstreik» oder «Schweizer Rap» begann sich ein vielfältiges und unterhaltsames Programm zu formen.

An den kommenden Workshoptagen wurde fleissig an Wort- und Musikbeiträgen, Jingles, Werbespots, Interviews und Strassenumfragen gearbeitet. Schliesslich bezog Ende Mai der Bauwagen inklusive symbolischer Antenne seinen Platz in der Dorfmitte. Im Bauwagen, ausgestattet mit neuester Studiotechnik, machte sich das Kernteam mit dem «Fahren» einer Sendung vertraut. Neben den 24 Jugendlichen des Radio-Kernteams beteiligten sich auch 10 Oberstufenklassen am Aare Funk und realisierten eine Sendung zu einem selbstgewählten Thema.

Mit einem gelungenen Startevent mit Livemusik ging der Radiosender Aare Funk am 3. Juni 2023 punkt 17 Uhr mit eigener Frequenz auf Sendung. Mit dem gelb-blauen Bauwagen war Aare Funk in der Gemeinde auch visuell wahrnehmbar. Wer sich für das Radiomachen interessierte, konnte seine Neugierde stillen und von der Bauwagenterrasse den Moderierenden beim Tun zusehen.

Nicht nur für die Zuhörenden und Zuschauenden bot das Projekt eine wunderbare Gelegenheit für Begegnung, sei es mit neuen Musikstilen, spannenden Diskussionsthemen oder Menschen vor Ort.



Auch für die teilnehmenden Jugendlichen bot das Projekt allerhand Möglichkeiten, sich einzubringen, sich zu entfalten und neue Erfahrungen zu machen. Die Sendethemen waren so vielfältig wie die Interessen der Jugendlichen. Das Radio bot ein Programm für jedes Alter. Mit viel Engagement und Herzblut brachten sich die Jugendlichen ein und so liess sich die gute Stimmung nicht nur auf den Dorfplatz, sondern via Ultrakurzwellen (UKW) und via Live-Stream auch über die Ortsgrenze hinaus transportieren.

Der Radiostudio-Bauwagen und die HörBar wurden während zwei Wochen zum gern besuchten Treffpunkt verschiedener Generationen und Menschen. Bis zur letzten Sendeminute wurde das Angebot von den Schaffenden und Interessierten auskosten. Ein rundum gelungenes Projekt – auf welches alle Beteiligten gerne zurückschauen.

Die einmalige Stimmung auf dem Dorfplatz lässt sich nicht einfangen, die Sendungen jedoch können als Podcast nachgehört werden auf [www.aarefunk.ch](http://www.aarefunk.ch).

Pierino Niklaus,  
ökumenische Jugendarbeit echo



Samstag, 2. September 2023

*Kirche, die lebt*

Am 2. September öffnet das Begegnungszentrum seine Türen und lädt ein zum Begegnungsfest. Es gibt Attraktionen für Klein und Gross, Musik und fürs leibliche Wohl wird auch gesorgt. Chum u lueg.

Wir wollen Raum schaffen für Begegnungen und laden ein zum Begegnungsfest. Am 2. September ab 15 Uhr starten wir mit diversen Attraktionen. Bei der Mega-Rutsche

## AUS DEM GEMEINDELEBEN

### Offene Türen im Begegnungszentrum

## Begegnungsfest

und der Hüpfburg wird wild herumgetobt, beim Stand der Jung-schar kann man u. a. seine Treffsicherheit unter Beweis stellen. Wer es etwas ruhiger mag, lauscht der Musik von Singer-Songwriter Toby Meyer oder nimmt Platz in der Lounge. Für Bücherwürmer allen Alters gibt es einen Büchertausch. Bringen Sie Ihre gut erhaltenen Bücher, die Sie nicht mehr brauchen, mit und decken Sie sich mit neuem Lesestoff ein. Die Kleinsten erfreuen sich an bunten Ballontieren und in der Kinderkleiderbörse Mammamia kann man die Garderobe des Nachwuchses aufstocken. Auch fürs leibliche Wohl wird gesorgt mit Getränken, Pommes, Crêpes, Kaffee und Kuchen. Die gemütliche Atmosphäre lädt ein zum Verweilen und Plaudern. Dies und viel Weiteres erwartet Sie bei uns an der Sägegasse 11 und vis-à-vis bei der Pausenhalle des Schulhauses Schlossmatt. Mit einem Konzert lassen wir den Abend um ca. 21 Uhr ausklingen.

**Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!**

## Die Freie Evangelische Gemeinde Münsingen feiert 175-Jahre- Jubiläum

Die FEG Münsingen darf auf eine lange Geschichte zurückblicken. Im Jahr 1848 wurde nicht nur die neue Verfassung der Schweiz und somit die Grundlage für den modernen Bundesstaat verabschiedet, es ist auch das Gründungsjahr unserer Freikirche. Sie ist aus der Initiative von gläubigen Christen entstanden, welche durch das Aaretal gezogen sind und an verschiedenen Orten Bibelstunden gegründet haben. Aus diesen Zusammenkünften entstand vor 175 Jahren durch die Initiative von vier Frauen die FEG Münsingen.

**Wir laden die ganze Bevölkerung von Münsingen ein, dieses besondere Jubiläum mit uns zu feiern. Am Samstag, 9. September 2023, ab 14 Uhr sind auf unserem Areal am Sonnhaldenweg 2 verschiedene Spiel- und Verpflegungsangebote für Jung und Alt aufgebaut.** Ein besonderes Highlight ist das Konzert von Kinderliedermacher



Christof Fankhauser um 15.30 Uhr. Und um 19 Uhr findet in unseren Räumlichkeiten ein Jugendgottesdienst mit Benjamin Schär statt. Alle Angebote sind kostenlos.

**Weitere Infos finden Sie auf [www.fegm.ch](http://www.fegm.ch).  
Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns!**

## «Singen kennt kein Alter» Kreative Freiwillige engagieren sich

«Singen kennt kein Alter» ist ein Angebot für Freiwillige (Singteams) und Alterszentren der Region Bern. Nach einer sorgfältigen und professionellen Einführung gestalten die Singteams einmal wöchentlich gemeinsam eine Singstunde mit den Bewohnerinnen und Bewohnern eines Alterszentrums.

Das Programm beinhaltet das Singen von Volksliedern, Schlagnern oder auch Operettenmelodien. Während der Singstunde werden Atem und Stimme trainiert, einfache Bewegungen (im Sitzen) eingeübt, das Gedächtnis gefordert und Gefühle angesprochen und – je nach vorhandenem Material – schlichte instrumentale Begleitungen gelernt. «Singen kennt kein Alter» soll Abwechslung in den Heimalltag bringen und den Bewohnerinnen und Bewohnern Kontakte mit der Welt ausserhalb des Heimes ermöglichen. Für die Freiwilligen bietet «Singen kennt kein Alter» eine sinnstiftende Aufgabe nach der Pensionierung, einen Einblick in die Lebenswelt von hochbetagten Menschen und die Möglichkeit zur musikalischen Weiterentwicklung.

Damit die Singstunden gelingen und allen Beteiligten möglichst viel Freude bereiten, werden die Singteams für ihre Aufgabe in den Alterszentren geschult, während ihres Einsatzes begleitet und im Aufbau und Austausch von Erfahrungen unterstützt. Das Angebot wird von Annekäthi Bischoff, Musikgeragogin und Master in Public Health und Mirjam Hässig, Sängerin und Gesangspädagogin an der Musikschule Zollikofen-Bremgarten, geleitet. Für die Teilnehmenden sind die Gesangsweiterbildung sowie ein professionelles Coaching während des ganzen Einsatzes kostenlos. Das Programm wird von Förderbeiträgen verschiedener Stiftungen und von Spenden getragen.

Im Herbst 2022 startete das Angebot, nach einem langen pandemiebedingten Unterbruch, mit zehn Freiwilligen in drei Altersinstitutionen. Die Evaluation, eine wissenschaftliche Begleitforschung durch das Institut Alter der Berner Fachhochschule, zeigte eine positive Wirkung. Das Singangebot hat einen positiven Einfluss auf alle Beteiligten, fördert die zwischenmenschlichen Verbindungen und bringt Lebensfreude in den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner.



**Ab Herbst 2023 soll nun auch eine Gruppe im Senevita Dorfmat mit den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Interessierten aus der Umgebung das Singangebot in Münsingen starten.**

### Interessiert?

Singen Sie und musizieren Sie gern in der Gruppe? Haben Sie Freude an Sprache und Bewegung? Sie sind an der Lebenswelt von Hochbetagten interessiert, bereit, Neues zu lernen und in einem kleinen Team zusammenzuarbeiten? Annekäthi Bischoff informiert Sie gerne. [info@singen-kennt-kein-alter.ch](mailto:info@singen-kennt-kein-alter.ch) [www.singen-kennt-kein-alter.ch](http://www.singen-kennt-kein-alter.ch)

### Termine

- **Infoanlass: 24. August 2023 10 Uhr**
- Einführungskurs Freiwillige 2023: 19. Okt. / 26. Okt. / 2. Nov. / 9. Nov., Nachmittage
- Einsätze in den Alterszentren: ab November 2023 bis Juni 2024
- Kick-off im Heim mit den Beteiligten: ab November 2023
- Gruppentreffen Freiwillige: ab Januar 2024, 2-monatlich
- Coachings: ab Februar 2024, 2-monatlich



Judith Bach, Chansoncabaret  
(Foto: Markus Keller)



TRIORARO  
Alexander Ruef, Stefan Meier,  
Matthias Kuhn  
(Foto: Andreas Hochuli)



Nevena Tochev,  
Violine



Duo Violine/Violoncello  
Veronika Miecznikowski  
Sandro Meszaros



Klarinettentrio mit  
Maximilian Hornung  
(Foto: Marco Borggreve)  
Benjamin Engeli  
Bernhard Röthlisberger



Schertenlaib &  
Jegerlehner  
(Foto: Reto Camenisch)

## Ortsverein Münsingen Konzerte und Kleinkunst

Gerne präsentieren wir Ihnen das Programm der Saison 2023/2024.

Es erwartet Sie ein reichhaltiges Kulturprogramm mit drei Kammermusikkonzerten, einem Orchesterkonzert und zwei Kleinkunstabenden.

### Kleinkunstabende

Judith Bach alias Claire eröffnet die Saison mit ihrem Soloprogramm «Endlich».

Das Duo Schertenlaib&Jegerlehner, in Münsingen bestens bekannt, präsentiert zum Abschluss der Saison das neue Programm «Angesagt».

### Konzerte

Sie werden nebst bekannten Werken auch Musik von Komponistinnen und Komponisten hören, deren Namen bisher selten oder nie auf dem Programm der Abonnementskonzerte in Münsingen standen.

Sowohl junge, am Anfang ihrer Karriere stehende, als auch bereits bekannte Musikerinnen und Musiker treten in der kommenden Saison auf.

Für die vier Konzerte kann ein Abonnement gelöst werden. Für jede Veranstaltung gibt es auch Einzeleintritte.

### Programm

20.10.2023	Judith Bach, «Endlich», Chansoncabaret
15.11.2023	TRIORARO Alexander Ruef, Stefan Meier, Matthias Kuhn
13.12.2023	Orchesterkonzert Nevena Tochev, Violine
24.1.2024	Duo Violine/Violoncello Veronika Miecznikowski und Sandro Meszaros
14.2.2024	Klarinettentrio mit Bernhard Röthlisberger, Micha Hornung, Benjamin Engeli
21.3.2024	Schertenlaib&Jegerlehner, «Angesagt»

**Die Kleinkunstabende und die Kammermusikkonzerte finden in der Aula Rebacker, Turnhallenweg 8, Münsingen, statt, das Orchesterkonzert im Gemeindesaal Schlossgut.**

### Vorverkauf Kleinkunst:

Buchhandlung Libro Münsingen, Alte Bahnhofstrasse 8,  
Tel. 031 721 14 97, ab 29. September 2023 / ab 23. Februar 2024

### Vorverkauf Orchesterkonzert:

Optik 2000, Neue Bahnhofstrasse 8, Münsingen,  
Tel. 031 566 13 63, ab 14. November 2023

Für die Kammermusikkonzerte können Billette an der Abendkasse gekauft oder über die untenstehenden Kontaktdaten reserviert werden.

### Sie erhalten weitere Auskünfte

**und ab Ende August das Programmheft bei:**

Susanne Chevalier, Rebackerweg 12A, 3110 Münsingen,  
079 767 09 80, info@ortsverein-muensingen.ch  
oder auf [www.ortsverein-muensingen.ch](http://www.ortsverein-muensingen.ch)

## Drittes Foodsave-Bankett unter dem Motto: «Fairnasch mich!»

Ausrangierte Lebensmittel verarbeiten und gediegen verspeisen in der Schlossallee ist am Samstag, 16. September, um 12 Uhr wieder möglich. Die Tafel steht bereit zum etwas anderen Erntedankfest mit musikalischer Umrahmung.

Frech und fröhlich kann Foodsaven sein. Im Kühlschrank, im Gemüsefach und in der Fruchtschale liegen reife Früchtchen, die eine wunderbare Mahlzeit werden können. Wage dich, kreierte deinen ganz eigenen Style und deine ganz eigenen «Retzpte». Sei frech und fröhlich – und frisch verliebt in alle die Lebensmittel, die für uns produziert werden. Iss, was du deinem ersten Date aufstischen möchtest. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt: Knackig, würzig, süss im Abgang und aphrodisierend im Nachgang.

Willst du deine Lust auf Foodsaven teilen? Dann bringe dein aufgeschriebenes «Lieblings-Retzpt» ans Bankett oder reiche es vorgängig ein. Gerne teilen wir deine anregenden Ideen zur Inspiration für den nächsten Foodsave-Einsatz in der eigenen Küche mit allen Gästen am Foodsave-Bankett.

### Lange Tafel im Schlosspark

Zu verführerischen Aperohäppchen und zu einem überraschenden Menu aus geretteten Lebensmitteln laden am 16. September 2023



Die Mais-Lady freut sich auf Gesellschaft!

Profiköche und viele Freiwillige. Die lange Tafel im Schlosspark steht wieder parat. Gemeinsames Naschen, Essen und Geniessen bei musikalischer Begleitung unter freiem Himmel ist angesagt. Die Lebensmittel stammen auch dieses Jahr von Bauernbetrieben und Produzierenden aus der Gegend. Das Festmahl hat keinen fixen Preis, sondern wird für eine Spende serviert. Der Anlass ist werbefrei. Alle engagierten Organisationen sind auf dem Flyer und auf dem Tischset mit Logo aufgeführt.



### Rüstmesser wetzen oder Serviertablett balancieren?

Willst du Gastgeberin oder Gastgeber sein oder bei den Vorbereitungen mithelfen? Auf dem Schichtplan unter [www.bit.ly/Schichtplan2023](http://www.bit.ly/Schichtplan2023) oder via QR-Code kannst du dich für einen gewünschten Einsatz eintragen.

Wir freuen uns auf deine Unterstützung!



### Informationen und Kontakt

Johanna Knutti Rutishauser  
Reformierte Kirchgemeinde,  
Generationendialog  
[johanna.knutti@ref-muensingen.ch](mailto:johanna.knutti@ref-muensingen.ch)  
077 521 23 15

### Aktuelle Informationen und Hintergründe:

[www.bit.ly/FSBmuensingen](http://www.bit.ly/FSBmuensingen)  
oder direkt via QR-Code



## Clean-Up-Day 2023 in Münsingen am 16. September

# Koordinatorin/ Koordinator gesucht

Wer würde die Organisation des Clean-UP-Day 2023 koordinieren?

Die genaue Planung ist schon vorhanden!

Bitte melden bei: [elternrat.muensingen@gmail.com](mailto:elternrat.muensingen@gmail.com)

Alle interessierten Helfenden für einen Einsatz am Samstag, 16. September 2023, können sich sehr gerne via Elternrat Münsingen melden. Jede Hand zählt!

Weitere Informationen zum nationalen Clean-UP-Day:

Alle Helfende, sind anschliessend zum Foodsave-Bankett eingeladen.



## Start geglückt: Solawi feiert Eröffnung

Dieses Fest war wohlverdient: In den letzten Monaten investierten die Mitglieder der Solidarischen Landwirtschaft Setz Houz Hunderte freiwillige Arbeitsstunden, um ihren Gemüsegarten im Rossboden aufzubauen. Am 17. Juni feierten sie die offizielle Eröffnung.

Mit einer erfrischenden Erdbeerbowl stiessen die Setzhöuzlerinnen und Setzhöuzler auf ihren erfolgreichen Start an. Fürs leibliche Wohl sorgte ein reichhaltiges Buffet, für Heiterkeit der Auftritt des Liedersängers Marbach. Die Kinder hatten Spass beim Fotorätsel lösen, Steine bemalen und sich schminken lassen. Auf einer Feldführung mit Gärtner Martin begegneten die Mitglieder den Gemüsepflanzen, die in den nächsten Monaten ihre wöchentlichen Taschen füllen werden.

Umweltingenieur, Craniosacral-Therapeutin, Elektrotechniker, Kosmetikerin – am Eröffnungsfest kamen die unterschiedlichsten Menschen zusammen. Im Kasten rechts erzählen sie, warum sie bei Setz Houz mitmachen.



Lust auf Solawi?  
Jetzt eine Schnupper-Tasche bestellen:  
[www.setzhouz.ch](http://www.setzhouz.ch)!



Arnaud van Mesdag und Selina Heiniger:

«Wir arbeiten gerne im Garten. Uns ist der Aufwand für einen eigenen Garten aber zu gross. In der Solawi lernen wir die richtige Pflege von Gemüse direkt von unseren Gärtnerinnen und Gärtnern und können uns mit anderen Mitgliedern austauschen. Als Neuzuzüger konnten wir so schnell Fuss in Münsingen fassen.»



Jeannette, Yara, Lenja (nicht auf dem Foto) und Dominic Michel:

«Gemeinsam anpacken, Gemüse anbauen und einen Garten pflegen. Als Ausgleich zum hektischen Alltag eine Oase schaffen. Im Abo nun jede Woche frisches Gemüse direkt aus Münsingen. Da waren wir sofort dabei!»



Ella, Tina, Roman und Till Stähli:

«Bei Setz Houz kommen wir in den Genuss der lokalen Gemüsevielfalt. Selber könnten wir nie diese Menge und Qualität an Gemüse anpflanzen. Wir packen nach Möglichkeit auch gerne mit an, sei es im Garten oder bei anderen Aufgaben.»



Urs Ammon und Liselotte Wyssbrod:

«Mit dem Velo aufs Feld radeln, mit motivierten Menschen und unseren kompetenten Gärtnerinnen und Gärtnern unser biologisches Gemüse anbauen, mitgestalten und miterleben, was wir als Gemeinschaft erschaffen: jede Woche eine Tasche mit frischem Gemüse abholen – was für eine Freude – was für ein Genuss!»



## «Wir betreiben Lobbyarbeit für unsere Kinder»

Der Elternrat Münsingen bildet die Brücke zwischen Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie der Schule. Nun hat er seine Sitzungsstruktur zeitgemäss umgestaltet.

Seraina Nydegger und Peter Millard, ihr habt auf Anfang März das Präsidium des Elternrates übernommen. Stellt euch doch kurz vor.

Seraina: «Ich bin Mama von drei Kindern (6, 4 und 2) und von Beruf Kindergärtnerin. Als Familie sind wir vor zwei Jahren nach Münsingen gezogen und der Elternrat hilft mir, mich hier zu integrieren.»

Peter: «Ich bin in Münsingen aufgewachsen und habe tolle Schuljahre mit grossartigen Lehrpersonen erleben dürfen. Dank dieser Vorbilder bin ich selber Lehrer geworden, zuerst Primarlehrer und nun bin ich an der Berufsmaturitätsschule tätig. Mit meiner Frau und meinen beiden Söhnen (10 und 8) geniessen wir das wunderbare Familienangebot hier in Münsingen.»

Was motiviert euch, euch im Elternrat zu engagieren?

Seraina: «Mir liegt unsere Schule sehr am Herzen. Sie prägt unsere Kinder in entscheidendem Masse. Mit dem Elternrat habe ich eine Möglichkeit gefunden, die Schule mitzugestalten und zu unterstützen.»

Peter: «Die Schule bestimmt den Alltag von Eltern und Kindern. Rund um die Schule gibt es viele Themenbereiche, in welchen wir die Kinder und auch die Schule unterstützen können.»

Was macht der Elternrat genau?

Seraina: «Unser Hauptanliegen ist das Stärken von Beziehungen zwischen uns Eltern, aber auch zwischen den Eltern und der Schule.»

Peter: «Im weitesten Sinn betreiben wir Lobbyarbeit für unsere Kinder. Als Elternrat sind wir gut vernetzt und können auch auf politischer Ebene den Jüngsten unserer Gesellschaft eine Stimme geben. Ich selbst bin zum Beispiel in der Begleitgruppe Verkehr der Gemeinde tätig. Dort darf ich bei wichtigen Projekten wie die neue Ortsdurchfahrt, die Dorfplatzgestaltung oder der Badivorplatz die Anliegen der Eltern und Kinder vertreten.»



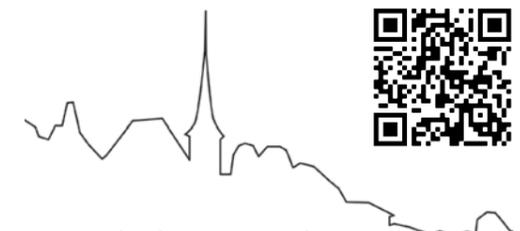
Seraina Nydegger, Co-Präsidentin, und Peter Millard, Co-Präsident Elternrat Münsingen

Wenn ich nun auch Teil des Elternrats werden will, was muss ich tun?

Seraina: «Komm einfach an unsere nächste Sitzung am 6. September um 19 Uhr ins Restaurant Ochsen. Wir stellen dir unsere Arbeitsbereiche vor und du lernst andere Eltern kennen.»

Was erwartet mich an einer solchen Sitzung?

Peter: «Wir haben unsere Sitzungsstruktur radikal umgestaltet: Neu ist der Informationsteil kurz und kann auch online mitverfolgt werden. Im zweiten Teil bringen sich die anwesenden Eltern aktiv ein. In Interessensgruppen tauschen sie sich zu einem Thema aus und fassen die Resultate zusammen. Über Entscheidungen wird abgestimmt. Weiter sammeln wir Themen für die nächste Sitzung. So entstehen anregende Diskussionen.»



Mehr Infos findest du auf [www.elternrat-muensingen.ch](http://www.elternrat-muensingen.ch)  
[elternrat.muensingen@gmail.com](mailto:elternrat.muensingen@gmail.com)

# Informationen vom Verein 65plus

verein 65+  
seniorenrat  
münsingen



## Mitteilungen

### Spitalschliessung

#### Antwort von Regierungsrat Schnegg auf unseren Offenen Brief:

Herr Regierungsrat Schnegg hat einen Antwortbrief zum Offenen Brief des Seniorenrats vom 3. Mai geschrieben. Er schreibt, dass die Massnahme der Inselgruppe AG dem Ziel dienen sollte, deren Fachkräftemangel in ihren Spitälern zu beheben. Diese Zielsetzung werde von der Gesundheitsdirektion unterstützt.

In unserer Antwort schrieben wir Herrn Schnegg, dass es unserer Ansicht nach auch in der Verantwortung des kantonalen Gesundheitsdirektors liege, dass die lokale medizinische Grundversorgung im ganzen Kantonsgebiet gewährleistet bleibe. Aus hiesigen Ärztekreisen sei zu vernehmen, dass die Hausärzte in der Region Münsingen kaum in der Lage seien, den Ausfall der Leistungen des Spitals decken zu können. Speziell für ältere Menschen ist es alles andere als komfortabel, wenn sie nun für ein Anliegen des Grundbedarfs in die Insel nach Bern fahren müssen, wo zudem höhere Kosten anfallen werden.

Den Wortlaut des regierungsrätlichen Schreibens sowie unsere Antwort darauf können Sie auf unserer Homepage nachlesen: [www.muensingen-65plus.ch](http://www.muensingen-65plus.ch).

### Gestaltung Dorfplatz

#### Auszug aus der Antwort Abteilung Bau auf unser Anliegen, dass auf dem neuen Dorfplatz ein allgemeines Fahrverbot zu installieren sei:

«Das Verkehrsregime auf dem neuen Dorfplatz wurde intensiv mit dem zuständigen Planungsbüro und der Fachstelle Langsamverkehr des Kantons Bern erarbeitet. Die Interessen und Anliegen auf dem Dorfplatz sind kontrovers, was auch die vielen Mitwirkungen zu diesem Thema gezeigt haben. Das nun geplante Verkehrsregime vereint die z. T. gegensätzlichen Interessen der verschiedenen Verkehrsteilnehmenden sowie auch die gestellten Anforderungen an den neuen Dorfplatz am besten.

Geplantes Verkehrsregime Dorfplatz: Es gilt Koexistenz und gegenseitige Rücksichtnahme. Auf dem neuen Dorfplatz wird kein allgemeines Fahrverbot eingerichtet. Für den motorisierten Verkehr ist der Dorfplatz nicht zugänglich (ausgenommen Notzufahrt Blaulichtorganisationen ab Tägertschstrasse). Velofahrende dürfen den Dorfplatz aber im Schrittempo befahren.

Diese Regelung kommt Velofahrenden zu Gute, die nicht in Eile sind, und jenen, die den Kreisel meiden möchten. Sei es, um zu den Veloabstellanlagen vor dem Coop zu gelangen oder aber als Umfahrung

des Dorfkreisels in Richtung Tägertschstrasse. Zudem sind die Pflanzflächen und Grüninseln so angeordnet, dass eine natürliche Entschleunigung durch wenig gerade Strecken und damit eine (zumindest visuelle) Bremsfunktion entsteht. Mit einer Begleitkampagne werden die Verkehrsteilnehmenden auf das geltende Verkehrsregime auf dem neuen Dorfplatz hingewiesen und deren Einhaltung wird überprüft. Wir sind überzeugt, damit die bestmögliche Situation für die Bevölkerung zu schaffen».

### Busstation Erlenau, Fahrweise einzelner Bus-Chauffeure

#### Auszug aus dem Antwortschreiben von Bernmobil auf unsere Weiterleitung einer Beanstandung von Kunden:

«Es tut uns leid, dass Sie wiederholt Fahrten erlebten, bei der der Fahrstil zu wünschen übrigliess. Bernmobil ist es wichtig, den Dienst an den Kundinnen und Kunden in den Mittelpunkt des Handelns zu stellen. Dies ist auch eines unserer Ziele in der Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dazu gehört selbstverständlich auch das korrekte Verhalten im Verkehr sowie ein sicherheitsorientierter, angenehmer Fahrstil.

Generell gehaltene Rückmeldungen sind für uns immer schwierig zu gewichten und weiterzuverarbeiten. Im Idealfall stellen Sie uns darum Datum, Uhrzeit, Haltestelle und Fahrtrichtung der entsprechenden Fahrt(en) zur Verfügung. So haben wir die Möglichkeit, den/die betreffende/n Fahrdienstangestellte/n ausfindig zu machen und die Meldung an die vorgesetzte Person weiterzuleiten, damit ein gezieltes Nachsensibilisieren gewährleistet ist. Gerne leiten wir Ihre generelle Rückmeldung aber an die zuständige

Abteilung zur Kenntnis weiter. Leider lassen sich trotz aller Anstrengungen Fehler nicht vollständig vermeiden. Die Mithilfe unserer Fahrgäste ist wertvoll, damit wir die Qualität weiter verbessern können. Wir danken Ihnen nochmals für Ihre Rückmeldung».

## Rückblick

### Bericht vom Seniorentreff vom 6. Juni

#### Simone Allemann: Diebstahl, Trickdiebe, sicher im Alltag, Gefahren erkennen

Am 6. Juni war Frau Simone Allemann, Kriminalprävention MEOA, zu Gast im Seniorentreff.

Eingeladen vom Verein 65plus, informierte sie zuerst über Taschen- und Trickdiebstahl. Mit einem kurzen Film stimmte sie die rund 30 Personen ein: Eine Frau bezog am Schalter Geld, begab sich zur Eisenbahn, wollte einsteigen, bekam links von einem netten Herrn Hilfe angeboten und wurde rechts bestohlen. Das ist offenbar eine beliebte Vorgehensweise.

Die Referentin gab viele Ratschläge, wie wir uns vor Trick- und Taschendieben schützen können. Eine umfassende Zusammenstellung dieser vorbeugenden Massnahmen finden Sie auf unserer Homepage. Eine sehr zu empfehlende Lektüre!

### Bericht vom Seniorentreff vom 4. Juli

#### Chantal Galliker, Hören – das Tor zur Aussenwelt

Etwa 30 interessierte Personen folgten den Ausführungen von Frau Chantal Galliker, Pflegefachfrau mit Zusatzausbildung. Sie erklärte uns die Funktion des Ohres und die «Zusammenarbeit» mit dem Hirn.

Die Ursachen einer Hörbeeinträchtigung sind mannigfaltig, die Folgen aber führen zu Missverständnissen, zu Verwechslungen von Lauten, zur Missbefindlichkeit in Gruppen wegen der vielen Geräusche und zunehmend zum Rückzug und zur Vereinsamung der betroffenen Person.

Es ist normal, dass unser Gehör im Alter abnimmt. Nachdenklich stimmt die Tatsache, dass von vier Personen, die ein Hörgerät nötig hätten, nur eine Person ein solches trägt. Ein Hörtest ist unentgeltlich, machen Sie einen Termin ab, um die Hörleistung abzuklären. Warten Sie nicht zu lange: Je früher Sie ein (in mehreren Sitzungen) gut angepasstes Gerät tragen, desto besser lernt Ihr Hirn das Gehörte wieder umzusetzen. Wichtig fürs Gehör und die Kommunikation: Sprechen Sie langsam, deutlich, gut artikuliert und mit Sichtkontakt. Bewegen Sie sich oft, das fördert die gesamte Durchblutung, ernähren Sie sich gesund, mit viel Gemüse und genügend Eiweiss. Bei Fragen, auch wenn Sie einen finanziellen Zustupf brauchen, wenden Sie sich an Pro Senectute, sie hilft, Anträge zu schreiben.

(S.St)

## Ankündigungen

### Seniorentreff, 5. September

Martin Bichsel, Notar: «Das neue Erbrecht – was man/frau wissen sollte»

Schlossstrasse 5, 14.30 Uhr (Türöffnung 14.15 Uhr)

rundum

**mobil sein & bleiben**



### Mobilitätskurs in Münsingen

12. September 2023, 08.30 – 12.00 Uhr  
Gasthof Ochsen, Bernstrasse 2,  
3110 Münsingen

### Mobilitätskurs 2023, 12. September

Restaurant Ochsen, 8.30 bis 12 Uhr

Der Seniorenrat organisiert dieses Jahr wieder einen Mobilitätskurs für Seniorinnen und Senioren.

Anmeldung: Pro Senectute Kanton Bern, 031 359 03 03  
bildungundsport@be.prosenectute.ch

### Ankündigung Seniorentreff, 3. Oktober

Die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde KESB

Referent: Konrad Steiner, Direktion für Inneres und Justiz /  
Vizepräsident der KESB Mittelland Süd

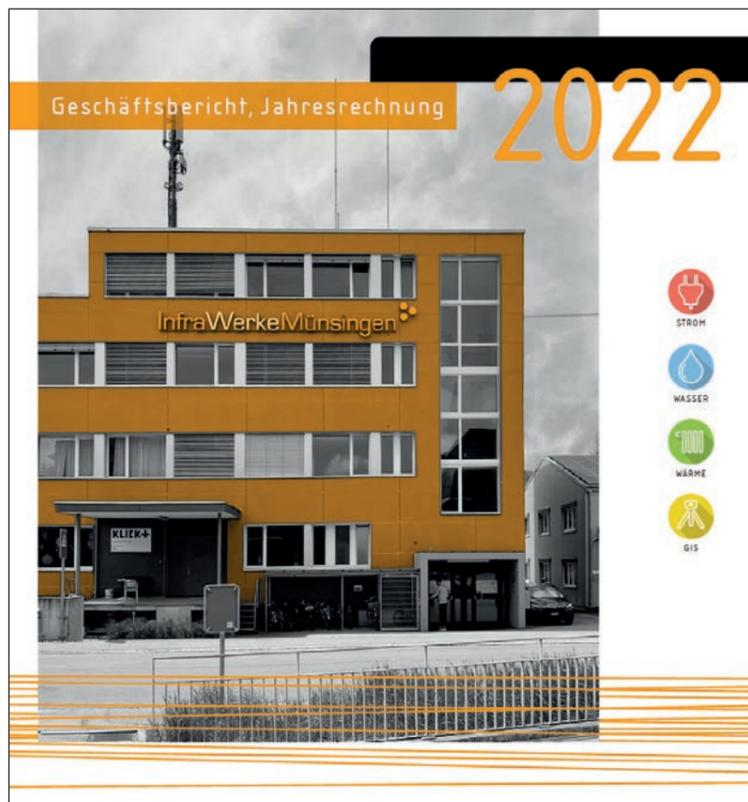
Schlossstrasse 5, 14.30 Uhr (Türöffnung 14.15 Uhr)

### Verein 65+ Münsingen

p. A. Einwohnergemeinde Münsingen, Koordinationsstelle 65+  
Neue Bahnhofstrasse 4, 3110 Münsingen

praesidium@muensingen-65plus.ch, [www.muensingen-65plus.ch](http://www.muensingen-65plus.ch)

## Geschäftsbericht 2022 Ereignisreiches Geschäftsjahr



Die InfraWerkeMünsingen blicken in ihrem Geschäftsbericht 2022 auf ein ereignisreiches Geschäftsjahr zurück. Die weltweiten Turbulenzen auf den Energiemärkten machten auch vor den IWM nicht Halt und die Beschaffungskosten für Strom und Gas stiegen enorm an. Dennoch konnten die IWM das Geschäftsjahr mit einem soliden finanziellen Ergebnis abschliessen.

Der Ausfall von mehr als der Hälfte der französischen Kernkraftwerke und der massive Einbruch der Importe von russischem Erdgas nach Europa innerhalb kürzester Zeit sind nur zwei der ausschlaggebenden Punkte, die mit ihren Konsequenzen zu einer Mangellage führten, die in einem ersten Schritt zu massiv steigenden Gas- und

Strompreisen und zu Verunsicherungen hinsichtlich der Energieversorgungssicherheit in der Schweiz führten.

Da die IWM den Strom in Tranchen über mehrere Jahre einkaufen, konnte der Preisanstieg in diesem Bereich abgefedert werden, bei der Gasbeschaffung sind die IWM allerdings dem Vorlieferanten ausgesetzt. So liessen sich unterjährige Erhöhungen der Wärmetarife nicht vermeiden, da die Kosten für die Wärmeversorgung mehrheitlich durch die Primärenergie für Gas, Strom und Heizöl bestimmt werden.

Dank der Vorsorgemassnahmen des Bundes, dem freiwilligen Energiesparmassnahmen der Kundinnen und Kunden und massgeblich dank der milden Witterung konnte aber glücklicherweise eine Energierationierung verhindert werden.

Für das solide Ergebnis und die erfolgreiche Umsetzung der Projekte gilt ein besonderer Dank all unseren Mitarbeitenden, die jeden Tag und bei jedem Wetter eine vorzügliche Arbeit für unsere Kundinnen und Kunden leisten und damit die Versorgung mit Wasser, Strom und Fernwärme sichern. Der Dank gilt auch der Gemeinde Münsingen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Den Geschäftsbericht 2022 finden Sie unter [www.inframuensingen.ch](http://www.inframuensingen.ch) oder via QR-Code.



Vier der neuen elektrischen Hochdachkombis von Opel

## Elektromobilitätskonzept Elektrische Fahrzeugflotte

Die IWM haben in ihre Fahrzeugflotte investiert und ist nun mit 9 von 13 Fahrzeugen elektrisch unterwegs. Mit dem Wechsel der alten, benzinbetriebenen Fahrzeuge zu Elektroantrieb folgen die IWM dem im Frühling 2020 beschlossenen Elektromobilitätskonzept der Gemeinde Münsingen, welches eine rasche Elektrifizierung der eigenen Fahrzeuge anstrebt.

Die meisten Hochdachkombis mit Verbrennungsmotoren, mit denen die Monteure der IWM bisher unterwegs waren, sind am Ende ihrer Lebensdauer angelangt und mussten ersetzt werden. Gemäss des Elektromobilitätskonzepts der Gemeinde Münsingen wurden die Fahrzeuge durch solche mit elektrischem Antrieb ersetzt.

Während im PKW-Sektor seit 2019 bereits Elektroautos mit über 300 km realer Reichweite angeboten wurden, gab es in unserem Nutzfahrzeugbereich kaum Fahrzeuge mit einer Reichweite von über 100 km, Schnellladefunktion und Anhängerkupplung. Erst 2022 brachten gleich mehrere Fahrzeughersteller entsprechende Hochdachkombis auf den Markt, die für die Bedürfnisse der Monteure der IWM geeignet waren.

So wurden zunächst vier Elektrofahrzeuge von Renault angeschafft, bei welchen allerdings die Schnellladefunktion fehlt. Nach der Sichtung weiterer elektrischer Fahrzeuge fiel die Entscheidung auf Opel, da diese zu einem alle zuvor genannten Anforderungen zu 100 % erfüllen und zudem mit einer Filiale in Münsingen ansässig sind. Damit konnte auch das Bestreben der IWM, das lokale Gewerbe in Münsingen zu unterstützen, berücksichtigt werden und die Wege zur Wartung bleiben kurz. Nach einer Lieferzeit von ca. 7 bis 10 Monaten konnten die Fahrzeuge im Dezember 2022 und März 2023 in Betrieb genommen werden.

Da der Austausch jeweils am Ende der Lebensdauer der Fahrzeuge erfolgt, wurden noch nicht alle Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren ausgetauscht. So sind die zwei Poolfahrzeuge (Hebebühnenfahrzeug und Pritschenfahrzeug mit Kran), ein Monteurfahrzeug und ein Bürofahrzeug noch mit Verbrennungsmotoren unterwegs. Diese werden erst bei Bedarf ersetzt, sodass auch der Nachhaltigkeitsaspekt berücksichtigt wird.

## Gesund, frisch und günstig Leitungswasser

Die Gemeinde Münsingen und die InfraWerkeMünsingen sind Teil der Blue Community, eine internationale Initiative, die sich weltweit für den Zugang zu sauberem und erschwinglichem Wasser einsetzt und gleichzeitig nachhaltige Praktiken im Umgang mit dieser lebenswichtigen Ressource fördert. Mit dem Beitritt zur Blue Community wollen die Gemeinde Münsingen und die InfraWerkeMünsingen (IWM) die Wahrnehmung und die Sensibilisierung für das Thema in der Öffentlichkeit weiter verstärken.

Die Gemeinde Münsingen und die InfraWerkeMünsingen agieren schon lange nach den Grundsätzen der Blue Community und sind bestrebt, weitere Massnahmen umzusetzen.



Reservoir Tägertschi  
Kurt Lauber (Fotoclub Münsingen)



### Übersicht über die Ziele der Blue Community, die dazugehörigen Grundsätze und Massnahmen der Gemeinde Münsingen und der IWM:

Ziele der Blue Community	Grundsätze der Gemeinde Münsingen und der IWM	Massnahmen der Gemeinde Münsingen und der IWM
1. Schutz und Sicherstellung des Menschenrechts auf Wasser, sodass alle Menschen Zugang zu sauberem Wasser haben	Anerkennung des Wassers als Menschenrecht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung und Überprüfung der Wasserqualität</li> <li>• Die Gemeinde Münsingen sorgt gemeinsam mit den IWM für die Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung</li> <li>• Internationaler Einsatz bei Förderprojekten</li> </ul>

2. Einsatz für den Verbleib der Wasserversorgung in der öffentlichen Hand, sodass die öffentliche Kontrolle über Wasserressourcen gewährleistet ist	Die Gemeinde weiss die kostbare Ressource Wasser zu schätzen und setzt sich dafür ein, dass die Wasserdienstleistungen in der öffentlichen Hand bleiben. Für die Wasserversorgung in Münsingen sind die InfraWerkeMünsingen verantwortlich. Diese sind eine öffentlich-rechtlich selbstständige Unternehmung im alleinigen Besitz der Gemeinde Münsingen und versorgen die Kundinnen und Kunden zuverlässig mit Energie, Wasser und Wärme.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Auftrag der Gemeinde Münsingen sind die InfraWerkeMünsingen unter anderem für die Versorgung, den Unterhalt und den Ausbau der Wasserversorgung zuständig</li> <li>• Das Reglement der InfraWerkeMünsingen beinhaltet das Geschäftsfeld Wasser mit strategischen Zielen wie der Versorgungssicherheit und der Qualität</li> </ul>
3. Trinken von Leitungswasser anstelle von Flaschenwasser	Förderung des Konsums von Leitungs- statt Flaschenwasser	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wo immer möglich wird Trinkwasser aus der öffentlichen Wasserversorgung angeboten</li> <li>• Bereitstellung von Glaskaraffen in allen Verwaltungsgebäuden</li> <li>• Abgabe von Mehrweg-Wasserflaschen an alle Mitarbeitende</li> <li>• Projekte zur Sensibilisierung der Bevölkerung und regelmässige Information zum Umgang mit Wasser</li> <li>• Sensibilisierungskampagne «Energiewende leben» zum Thema Wasser (2023)</li> </ul>
4. Pflege des Wissens- und Erfahrungsaustauschs mit Partnern im In- und Ausland	Pflege von Partnerschaften mit internationalen Partnern, die sich für Kooperationen im In- und Ausland einsetzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebot von Führungen der InfraWerkeMünsingen zur regionalen Wasserversorgung für Schulen und interessierte Gruppen</li> <li>• Die Gemeinde unterstützt seit Jahren Wasser-Projekte in Madagaskar (solidarit'eau suisse: fördert die Unterstützung von Trinkwasserprojekten in Entwicklungsländern durch Schweizer Wasserversorgungen und Gemeinden)</li> </ul>



#### Weitere Informationen:

Blue Community: [www.bluecommunity.ch](http://www.bluecommunity.ch)  
QR-Code zum Projekt mit Madagaskar.

## Mithilfe der Bevölkerung

# Leitungswasser statt Flaschenwasser

Das Trinkwasser in Münsingen ist ein idealer Durstlöcher und wesentlich preiswerter als Mineralwasser aus Flaschen. Zudem entfällt die hohe Klimabelastung, die beim Abfüllen und Transport der Einwegflaschen entsteht, und auch das Schleppen der Mineralwasserflaschen ist nicht nötig. Wir haben ein paar Tipps für den genussvollen Trinkwasserkonsum:

- Wenn der Wasserhahn länger als 4 Stunden nicht benutzt wurde, lassen Sie das Wasser vor der Benutzung zum Trinken oder Kochen so lange laufen, bis es kühl rauskommt. Der erste Wasserschwall morgens oder nach dem Urlaub kann zum Blumen gießen, Spülen oder Putzen benutzt werden.
- Trinkwasser sollte möglichst frisch ab den Wasserhähnen konsumiert werden, so schmeckt es am besten.

- Jede und jeder sollte mindestens 1,5 Liter Wasser pro Tag trinken. Doch viele Menschen haben Mühe damit genug zu trinken. Erinnerungen auf dem Smartphone oder eine Trinkliste zum Abhaken können helfen. Am besten hat man immer ein Glas Wasser griffbereit und nimmt für unterwegs eine Mehrwegflasche mit, die immer wieder mit Leitungswasser gefüllt werden kann.

Wem pures Wasser zu langweilig ist, für den haben wir noch ein paar Rezeptideen:

### Himbeer-Wasser

2 Handvoll Himbeeren (frisch oder tiefgekühlt) und die ausgekratzten Vanillesamen aus einer halben Vanilleschote in eine Karaffe geben.  
1 Liter Münsinger Leitungswasser und Eiswürfel nach Belieben hinzufügen, gut umrühren und geniessen.

### Orangen-Wasser

2 Beutel Früchte- oder Hagebuttentee in eine Tasse geben und mit 1 dl heissem Wasser übergiessen. 5 Minuten ziehen lassen, den Teebeutel entfernen und abkühlen lassen. ½ Orange in Scheiben schneiden und mit 2 Zweigen Zitronenmelisse in eine Karaffe geben. 8 dl Münsinger Leitungswasser und den abgekühlten Tee hinzufügen. Nach Belieben mit Eiswürfeln servieren.

### Ingwer-Apfel-Wasser

2 cm frischen Ingwer, ½ Apfel und ¼ Zitrone in dünne Scheiben schneiden und mit 2 Zweigen Basilikum in eine Karaffe geben.  
Die Mischung mit 1 Liter Münsinger Leitungswasser auffüllen und kurz ziehen lassen. Eiswürfel nach Belieben hinzufügen.

### Rüebli-Apfel-Minze-Wasser

1 Rüebli mit einem Sparschäler in feine Streifen hobeln und ½ Apfel in dünne Schnitze schneiden. Beide Zutaten mit 2 Zweigen Pfefferminze in eine Karaffe geben.  
Die Mischung mit 9 dl Münsinger Leitungswasser auffüllen und kurz ziehen lassen. Eiswürfel nach Belieben hinzufügen.



### Trinkwasser ist gut für die Gesundheit, den Geldbeutel und das Klima

Die tägliche Arbeit von über 2500 Wasserversorgern sorgt dafür, dass das Schweizer Leitungswasser hohe Hygiene- und Sicherheitsstandards erfüllt und als hochwertiges Lebensmittel genutzt werden kann. Obwohl Leitungswasser rund um die Uhr als Trinkwasser verfügbar ist, wird immer mehr Wasser aus Einweg-Plastikflaschen konsumiert. Selbst wenn es aus der Schweiz kommt, hat gekauftes Mineralwasser gemäss dem Bundesamt für Umwelt einen 1500-mal grösseren CO<sub>2</sub>-Fussabdruck als Leitungswasser. Bei importiertem Wasser wird der Unterschied noch grösser. Aus der 2021 von der Firma Quantis berechnete Ökobilanz geht hervor, dass pro Liter Mineralwasser, das per LKW über eine Strecke von 1800 km transportiert wird, 302 g ausgestossenes CO<sub>2</sub> anfallen. Dagegen sind es beim Leitungswasser nur 0,1 g. Bei der Berechnung wurde der komplette Lebenszyklus einer PET-Wasserflasche von der Produktion über den Vertrieb bis zum Recycling berücksichtigt.

Zahlen des Verbands der Schweizerischen Mineralquellen und Soft-Drink-Produzenten zeigen, dass die Schweizer Bevölkerung im Jahr 2020 fast 940 Millionen Liter Mineralwasser getrunken hat, von denen über 48 % importiert waren. Seit 2019 ist die Tendenz steigend. Und das, obwohl Trinkwasser fast kostenlos aus dem Hahn fliesst. Würde man in der Schweiz also den Verbrauch von importiertem oder sogar einheimischem Flaschenwasser reduzieren, hätte das einen grossen Effekt. Mit der kompletten Umstellung auf

### Führungen durch die Wasseranlagen

Für alle, die wissen wollen, wo das Münsinger Trinkwasser herkommt, bieten die InfraWerkeMünsingen Führungen durch die Wasseranlagen an. Im Herbst besteht für alle Interessierten die Möglichkeit, an einer Führung teilzunehmen.

Das Programm und das Anmeldeformular finden sie auf unserer Website [www.inframuensingen.ch](http://www.inframuensingen.ch) oder direkt via dem QR-Code.

Interessierte Schulklassen oder Gruppen können sich jederzeit bei Victoria Gasser ([victoria.gasser@inframuensingen.ch](mailto:victoria.gasser@inframuensingen.ch)) melden, um einen Termin für eine individuelle Führung zu vereinbaren.

den Konsum von Leitungswasser und den Verzicht auf PET-Flaschen könnten jährlich 790 Millionen PET-Flaschen eingespart werden (Studie, die vom Schweizerischen Fachverband für Gas, Wärme und Wasser SVGW in Auftrag gegeben wurde). Aber sollte doch mal der Kauf einer PET-Flasche nötig sein, sollte auf eine lokale Marke geachtet werden, die der geografisch nächsten Quelle entscheidet.

Kurz zusammengefasst sind die Vorteile des Leitungswassers, dass es gesund ist, frei Haus geliefert wird, nicht geschleppt werden muss, gut für die Umwelt ist und auch dem Geldbeutel guttut.



# Die Produktion und der Weg der Fernwärme

Seit dem Jahr 1993 gibt es den Fernwärmeverbund Nord in Münsingen und seit gut zehn Jahren gibt es eine Zone mit Anschlusspflicht an die Fernwärme. Doch wer hat sich schon mal Gedanken gemacht, von wo diese Wärme kommt und wie sie aufbereitet wird?

## Was genau ist ein Fernwärmeverbund?

Ein Fernwärmeverbund ist sozusagen eine grosse, gemeinsame Heizung für die Wärmeversorgung mehrerer Liegenschaften. Die in den Heizzentralen produzierte Wärme wird über ein Leitungsnetz in die angeschlossenen Liegenschaften verteilt. So wird umgangen, dass jede Liegenschaft eine hausinterne Heizung betreibt.

## Wie ist das Fernwärmenetz in Münsingen aufgebaut?

Das Fernwärmenetz der InfraWerkeMünsingen besteht seit dem Jahr 2012 aus zwei Fernwärmeverbänden, Nord und Süd. Unter den Strassen von Münsingen befindet sich ein rund 28 Kilometer langes Fernwärmenetz, welches einen in sich geschlossenen Wasserkreislauf darstellt. Da stellt sich die Frage: warum Wasser? Wasser ist ein kostengünstiges Fluid, welches die Wärme gut speichern kann.

## Fernwärmeverbund Nord

Im Jahr 1993 wurde der erste Fernwärmeverbund in Münsingen gegründet. Zu diesem Zeitpunkt wurden lediglich die Verwaltungs- und Schulgebäude mit Wärme versorgt, was nicht sehr rentabel war, obschon ein Fernwärmeverbund ökologisch sinnvoll ist.

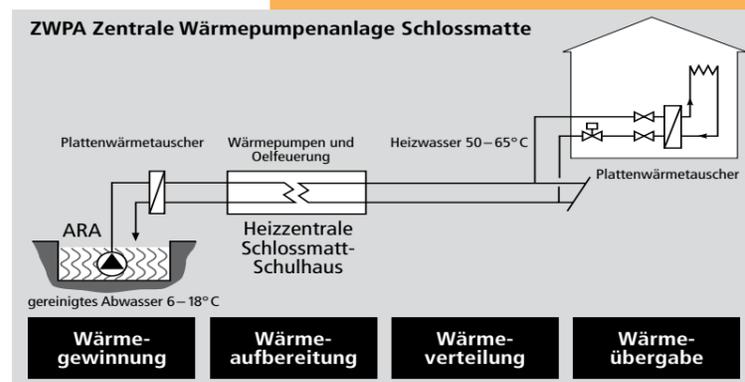
Der Ursprung dieses Verbundes liegt in der Abwasserreinigung von Münsingen. Bevor das geklärte Abwasser in die Natur ausgeschieden wird, entnehmen die IWM dem Wasser die Restwärme über einen Wärmetauscher.

Die nächste Station ist die Heizzentrale Nord im Schulhaus Schlossmatt. In dieser wird die gewonnene Wärme aufbereitet. Die Aufbereitung erfolgt durch zwei Wärmepumpen und falls nötig durch den Gas- oder Ölkessel.

Hat das Wasser die Wunschttemperatur erreicht, ist es zur Verteilung bereit. Der Fernwärmeverbund Nord versorgt die beiden Schulzentren und den Dorfkern von Münsingen. Die Wärmeübergabe findet direkt beim Kunden statt: Hier wird über einen Wärmetauscher die Wärme in das hausinterne Netz übertragen. Das abgekühlte Wasser fliesst zurück in die Heizzentrale Nord.

## Was ist ein Wärmetauscher?

Dieses Instrument dient der Übertragung von Wärme zwischen zwei Fluiden (Wasser). Der Wärmetauscher besteht aus zwei separaten Edelstahlkammern. Die Wärme wird über den Stahl auf die andere Seite übertragen. Die Fluide verlassen somit nie den eigenen Wasserkreislauf, lediglich die Wärme wird übergeben.



Von der Wärmegewinnung in der ARA Münsingen bis zur Wärmeübergabe in der angeschlossenen Liegenschaft

## Fernwärmeverbund Süd

Im Zusammenhang mit der Ortplanungsrevision im Jahre 2010, bei welcher eine Zone mit Anschlusspflicht an die Fernwärme beschlossen wurde, baute man den Fernwärmeverbund Süd, welcher seit 2014 in Betrieb ist.

Für die Wärmeaufbereitung im Süden kaufen die InfraWerkeMünsingen Gas bei der Energie Thun ein. 70 % der Wärme, welche der Fernwärmeverbund Süd produziert, stammen vom Blockheizkraftwerk. Der Rest wird durch einen Heizkessel, welcher mit Gas oder Öl betrieben werden kann, aufbereitet.

Im Blockheizkraftwerk wird mittels eines Motors ein Generator angetrieben, welcher Strom erzeugt. Durch den Betrieb des Motors sowie des Generators entsteht viel Abwärme. Diese Wärme wird über einen Wärmetauscher auf einen Wasserkreislauf übertragen, welcher bis zum Endkonsumenten führt.

Das Prinzip der Übertragung ist dasselbe wie im Norden.

## Verrechnung der Fernwärme

Die InfraWerkeMünsingen bieten vier verschiedene Fernwärmeprodukte an. Jedes enthält zu einem gewissen Teil erneuerbare Anteile. Das Standardprodukt «Lokal-Wärme» hat mit 34,3 % den geringsten Anteil.

Es gibt die Möglichkeit, zusätzliche Biogas-Zertifikate zu kaufen, damit man 50 %, 75 % oder sogar fast 100 % erneuerbare Wärme bezieht. Neben der einmaligen Anschlussgebühr werden jährlich zwei Rechnungen gestellt, um die Kosten für die Netunterhaltung, den Gaseinkauf und weitere Ausgaben im Bereich der Fernwärme decken zu können.

Der jährliche Gewinn der Fernwärme wird einer Spezialfinanzierung zugewiesen. Das bedeutet, dass der Gewinn nur für Projekte und Ausgaben in diesem Bereich verwendet werden darf. Im letzten Jahr wurde der Gewinn für neue Vernetzungen, Neuerschliessungen, Unterhalt und Sanierungen verwendet.

Mika Läderach,  
Lernender Kaufmann EFZ

## Fakten und Zahlen 2022: Fernwärmeverbund Nord und Süd

Wärmeumsatz	Wärmeproduktion	19 980 MWh
	Wärmeverkauf	17 730 MWh
Wärmeerzeugung Nachhaltigkeit	Erneuerbar Nord	38,8 %
	Erneuerbar Süd	34,6 %
	Fossil Nord	61,2 %
	Fossil Süd	65,4 %
Wärmeverteilung	Länge Fernwärmenetz	28 km
	Anzahl Übergabestationen	120



# 9. September 2023, 8 bis 13 Uhr Herbstfest am Wuchemärit

Der beliebte Wuchemärit, welcher jeden Samstag auf dem Schlossgutplatz stattfindet, läutet den Herbst ein mit viel Saisonalem und Regionalem wie auch Nachhaltigem und Schönem und natürlich viel Feinem und Gluschtigem!

Die regelmässig teilnehmenden Märitlüt und einige weitere ausgewählte Marktfahrende freuen sich auf Ihren Besuch.

Abteilung Bildung, Kultur und Sport

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Biogemüse und -früchte</b><br/>biogemüse Maurer, Diessbach</li> </ul>                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Selber genähte Kinderkleidung und Accessoires</b><br/>purzelbaer.ch, Melanie Reber, Oberdiessbach</li> </ul> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Käse</b><br/>Käserei Eyweid, Zäziwil</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Gestricktes, Gehäkeltes, Genähtes</b><br/>Katharina Schwarzentrub, Wichtrach</li> </ul>                      |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alpkäse, Früchte, Honig, Kartoffeln, Eier</b><br/>Hof Tschanz, Brenzikofen</li> </ul>                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Lichtbringer</b><br/>Claudia von Bonstetten, Münsingen</li> </ul>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Biofleisch aus der Region</b><br/>die biohof metzg, Oberthal</li> </ul>                                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Handwerkliches</b><br/>Kreativ Manufaktur, Eggiwil</li> </ul>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kaffee, Backwaren, Getränke</b><br/>Märitkafi, Elisabeth Sieber</li> </ul>                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ecuadorianisches Handwerk</b><br/>Diana Chavez, Konolfingen</li> </ul>                                       |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Genuss aus der Küche</b><br/>Ruth Zaugg, Langnau</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Flohmarkt Trouvailles</b><br/>Stephan Zimmermann, Münsingen</li> </ul>                                       |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bio Weide-Eier, Backwaren, Tofu</b><br/>Biohof Trimstein</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Blumen und Pflanzen</b><br/>Ökogärtnerei Maurer, Münsingen</li> </ul>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Geräucherter Fisch, frischer Fisch</b><br/>Rubighof Fischzucht</li> </ul>                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Insektenhotel, Samen und Selbstgemachtes</b><br/>Beatrix Schild, Münsingen</li> </ul>                        |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kaffee/Schokolade/Handwerk aus fairem Handel mit der dritten Welt</b> Claro Weltladen, Münsingen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Pflegeprodukte Just</b><br/>Marianne Wanzenried, Unterlangenegg</li> </ul>                                   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Fertigmischungen mit Pasta, Risotto und Polenta</b><br/>Gourmet Manufaktur, Gwatt</li> </ul>                | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Nahrungsergänzung Herbalife</b><br/>Maja Sempach, Heimenschwand</li> </ul>                                   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Geflochtene Zwiebeln</b><br/>Jürg Iseli, Wiler bei Utzenstorf</li> </ul>                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Reinigungsprodukte JEMAKO</b><br/>Regina Bieri, Boll</li> </ul>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Biowein</b><br/>Avella Weinimport, Münsingen</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Samariterverein Münsingen</b></li> </ul>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Tee- und Gewürzmischungen</b><br/>chrüterlisi.ch, Chrüterlisi, Bern</li> </ul>                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Live Songs von Ueli Schmezer mit Band MatterLive</b><br/>Ortspartei SP Münsingen</li> </ul>                  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Naturseifen</b><br/>seifenartig.ch, Veronika Moeri, Gurzelen</li> </ul>                                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Strampeln für ein gesundes Klima</b><br/>GRÜNE Münsingen und Gäste</li> </ul>                                |

## Kulinarisches:

- **Fischknusperli** vom Rubighof Fischzucht